



# Malankarisch-Jakobitisch-Syrische Sonntagsschul-Assoziation

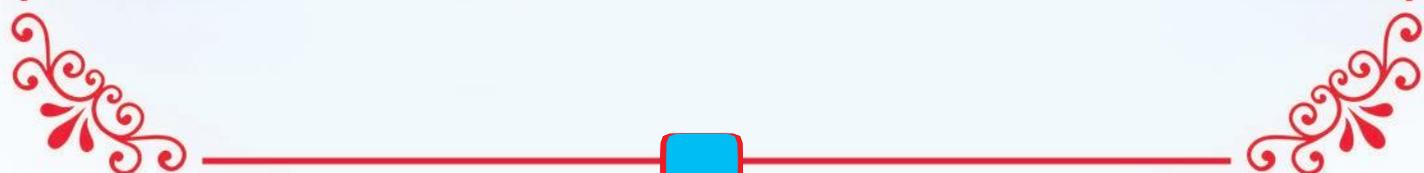


**4. Klasse**



**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes, des einen wahren Gottes.**

**Ehre sei Ihm. Mögen seine Gnade und Barmherzigkeit  
für immer mit uns sein! Amen.**



# Malankara Jacobite Syrian Sunday School Association

Webmail : [www.mjssa.in](http://www.mjssa.in)

Email : [mjssahq@gmail.com](mailto:mjssahq@gmail.com)

Lehrbuch für : 4. Klasse

Auflage :

Herausgeber : Exekutivekomitee MJSSA

**H.G. Mathews Mor Antimos, Metropolitan - Präsident**

**Rev. Fr. Sabu Samuel - Vizepräsident**

**Chev. M.J. Markose - Generalsekretär**

**Sri Korah C. Kunnumpuram - Sekretär**

**Sri Eldho Issac - Sekretär**

**Sri Roy Thomas - Sekretär**

**Sri P.V. Alias - Kassierer**

**Sri P.V. Jacob - Exekutivkomitee-Mitglied & Koordinator**

**Sri P.I. Kuriakose - Exekutivkomitee-Mitglied**

**Sri P.V. Paulose - Exekutivkomitee-Mitglied**

**Sri T.V. Sajeesh - Exekutivkomitee-Mitglied**

**M.J.S.S.A.**

**Malankarisch Jakobitisch Syrische  
Sonntagsschul Assoziation**



**4. KLASSE**

**TEXTBUCH**

Name

Sonntagsschule

Tel.....

# Vorwort

Liebe Mitarbeiter in Christus,

Der Malankarisch-Syrische Sonntags-Schulverein (M.J.S.S.A.) fungiert als geistliche Organisation der Kirche mit Sitz in Puthencruz, Kerala, damit die Kinder der Mitglieder der Malankarisch-Syrisch Orthodoxen Kirche den Glauben und die Gottesverehrung leben können. Die Kinder erkennen und erfahren Christus und das Licht Christi erleuchtet durch sie die Gesellschaft. Sie werden tugendhafte Menschen, indem sie die Bibel, den wahren Glauben, die Geschichte, die Gebete und die Liturgie der Kirche lernen. An jedem Sonntag findet der Unterricht nach dem Gottesdienst mit Lehrbüchern der Klassen I bis XII statt.

Wir akzeptierten die ständige Bitte unserer Schüler, Lehrer, Eltern, Priester und ihrer Eminenzen-Metropolitanen, die Lehrbücher gemäß den Bedürfnissen der heutigen Zeit zu überarbeiten. M.J.S.S.A. präsentiert ein attraktives und schülerzentriertes Lehrbuch. Dieser neue Lehrplan versucht, unseren Kindern Jesus Christus auf verschiedene Weise vorzustellen, beispielsweise durch Spiele, Zeichnungen, Farben, Lieder und Geschichten.

Experten der Bildungsabteilung haben die Leitung bei diesem herausfordernden Unterfangen übernommen: Rev.Fr. Varghese Paul Thombra, Mr.T.C. Alias Master, Rev.Fr. Eldhose Karuthedathu, Rev.Fr. Jijo Varghese, Rev.Fr. Shaji Varghese, Rev.Fr. Jaison Blayil, Rev.Fr. Jyothis Pothara, Mr.Eldhose Mathew, Mr.A.G. Alias Master, Mr.Siju Paul und Mr.P.V. George. Zusammen mit der dankbaren Anerkennung der Beiträge des Exekutivkomitee-Mitglieds Mr. P.V. Jacob als Koordinator des Lehrplan-Komitees schätzt der Verein die Bemühungen aller Mitglieder des Lehrplan Komitees. **Besonderer Dank gilt Rev. Fr. Joshy Vettikkattil, Herrn Siegfried Dubiel (Wien) für ihre aufrichtigen Bemühungen bei der Übersetzung in die deutsche Sprache.** Ein aufrichtiger Dank geht auch an Smart Creations Angamali und Modern Graphics Angamali für die graphische Gestaltung. M.J.S.S.A präsentiert diese neuen Lehrbücher nach mehreren Gesprächen und Sitzungen unter dem Vorsitz des Präsidenten von M.J.S.S.A. Seine Eminenz Mor Aphrem Mathews Metropolitan.

Für das Exekutivkomitee  
Chev.M.J.Markose (Generalsekretär)

## AN DIE ELTERN



Liebe Eltern,

„Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen ihnen gehört das Himmelreich" (Matthäus 19,14). Kinder sind Gaben Gottes. Sie sind gut. Aber die heutige Welt führt die Menschen zum Bösen. Einerseits gibt es Alkohol, Drogen, überwältigenden Einfluss der Medien und andererseits Wut, Hass, Ungehorsam und Respektlosigkeit gegenüber Eltern und alten Menschen. Interessieren sich unsere Kinder für spirituelle Angelegenheiten? Haben Sie jemals darüber nachgedacht? Was ist der Grund dafür?

Die Kinder haben kein wahres göttliches Gefühl entwickelt. Wenn wir die Kinder heute nicht sorgfältig aufbauen, müssen wir es möglicherweise morgen bereuen. Dieses Lehrbuch soll den Kindern helfen, spirituelle Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen zu erweitern. Dieses Buch wird nur Wert haben, wenn in der vorgesehenen Weise unterrichtet wird. Einige Aktivitäten können nur mit Hilfe der Eltern durchgeführt werden. Ihr Engagement und Ihre Zeit sind erforderlich, damit die Kinder dem Unterricht gut folgen können, der jeden Sonntag angeboten wird. In diesem Fall werden wir eine Generation haben, die von göttlicher Liebe erfüllt ist.

## FÜR DIE KINDER



Die Furcht des Herrn ist der Beginn der Weisheit.

Geht das Buch durch und seht, wie viele Dinge vorbereitet sind, um etwas zu wissen, zu lernen und Gott mit einem liebenden Herzen anzubeten.

Auf diesen Seiten gibt es viel Platz.

Ihr könnt malen, singen, spielen, sprechen usw.

Kommt,

Lasst uns dem Bilde Christi immer ähnlicher werden!

Lasst uns wachsen und unsere christlichen Werte pflegen!

Lasst uns vorwärts gehen und dabei unsere Gesellschaft und die Natur kennen lernen!

## AN DIE LEHRER

Liebe Lehrer,

Der neue Lehrplan ist ein Versuch, einem Kind Jesus Christus in Bezug auf seine täglichen Lebensumstände vorzustellen, nicht nur durch Lesen und Sprechen, sondern auch durch Denken und Handeln. Jedes Kapitel ist so vorbereitet, dass mindestens drei Lektionen erforderlich sind. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie versuchen, das Kapitel zu lesen, zu verstehen und gut vorzubereiten. Sie werden ermutigt, Ihre von Gott gegebenen Talente zu nutzen, um weitere Aktivitäten zu planen und die angegebenen Vorschläge zu ergänzen. Sie werden gebeten zu bestätigen, dass das Lernziel und die Botschaft jedes Kapitels jedem Kind durch die Lektionen und ihre Aktivitäten richtig vermittelt werden. Man darf nicht meinen, dass die Botschaft jedes Kapitels nur durch genügend Gebet und Vorbereitung richtig kommuniziert wird. Möge jedes Kind in der Lage sein, Christus durch Sie und durch jede Lektion zu erkennen und zu erfahren.



## INHALT

TEIL 1	GEBET
TEIL 2	ALTES TESTAMENT
KAPITEL 1	DER TURM VON BABEL
KAPITEL 2	DAS GEBURTSRECHT
KAPITEL 3	DIE ZEHN PLAGEN
KAPITEL 4	DER MUTIGE RICHTER
KAPITEL 5	DER WEISESTE ALLER MENSCHEN
KAPITEL 6	NABOTS WEINBERG
TEIL 3	NEUES TESTAMENT
KAPITEL 7	DIE BEKEHRUNG DES ZACHÄUS
KAPITEL 8	EIN AUSSÄTZIGER BEDANKT SICH
KAPITEL 9	JESUS ERWECKT LAZARUS ZUM LEBEN
KAPITEL 10	HOSANNA
KAPITEL 11	VERGEBUNG FÜR EINE SÜNDERIN
KAPITEL 12	JESUS ALS DIENER
KAPITEL 13	GLÜCK UND UNGLÜCK
TEIL 4	LITURGISCHE LIEDER
TEIL 5	WAHRER GLAUBE
TEIL 6	KIRCHENGESCHICHTE

## TEIL I - ABENDGEBET

### Psalm 141, 142, 119, & 117

Ich rufe dich an, HERR! Höre auf meine Stimme!

Mein Bittgebet sei ein Räucheropfer vor deinem Angesicht, ein Abendopfer das Erheben meiner Hände. HERR, stelle eine Wache vor meinen Mund, behüte das Tor meiner Lippen! Neige mein Herz nicht zum bösen Wort, damit ich nicht frevlerische Taten verübe zusammen mit Menschen, die Unrecht tun, damit ich nicht koste von ihren Genüssen!

Schlägt mich ein Gerechter, ist es Liebe, weist er mich zurecht, ist es Salböl, das mein Haupt nicht verweigert. Ja, immer noch bete ich für sie trotz ihrer Bosheit. Sind ihre Richter auf Felsen hinabgestürzt, dann werden die Frevler meine Worte hören, denn diese waren freundlich.

Wie beim Aufhacken und Pflügen der Erde, so sind unsere Knochen hingestreut an den Rand der Totenwelt. Doch auf dich, GOTT und Herr, richten sich meine Augen, bei dir habe ich mich geborgen, gieße nicht aus mein Leben!

Bewahre mich vor der Falle, die sie mir stellten, und vor dem Fangholz derer, die Unrecht tun! In ihre eigenen Netze werden die Frevler fallen - sie alle miteinander, ich aber entkomme.

Mit lauter Stimme schreie ich zum HERRN, laut flehe ich zum HERRN um Gnade. Ich schütte vor ihm meine Klage aus, tue vor ihm kund meine Drangsal. Wenn auch in mir mein Lebensgeist schwindet: Meinen Pfad, du kennst ihn.

Auf dem Weg, den ich gehe, stellten sie mir eine Falle. Blicke ich zur Rechten und schaue, niemand ist da, der mich beachtet. Mir ist jede Zuflucht genommen, niemand fragt nach meinem Leben. Zu dir, HERR, habe ich geschrien, ich sagte: Du bist meine Zuflucht, mein Anteil im Land der Lebenden.

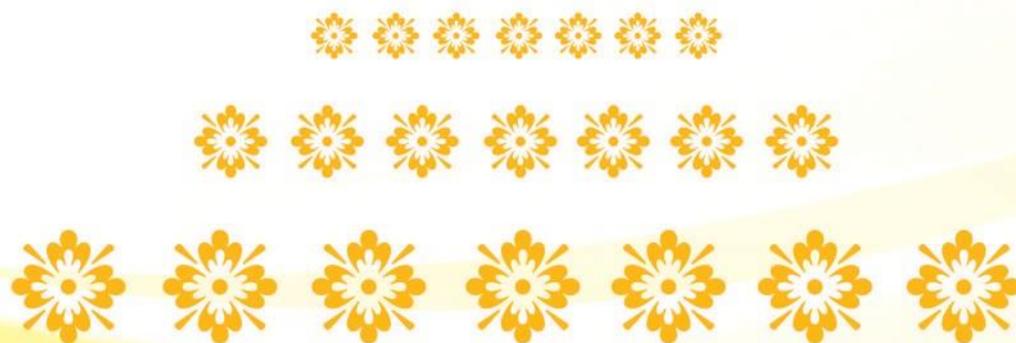
Vernimm doch meinen Notschrei, denn ich bin tief erniedrigt! Errette mich vor meinen Verfolgern, denn sie sind mir zu mächtig! Führe doch mein Leben heraus aus dem Kerker, damit ich deinen Namen preise! Um mich werden sich Gerechte scharen, denn du tust mir Gutes.

Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade. Ich tat einen Schwur und ich will ihn halten, zu beachten die Entscheide deiner Gerechtigkeit. Ich bin ganz tief erniedrigt, HERR, nach deinem Wort belebe mich! HERR, nimm gnädig an das Lobopfer meines Mundes und lehre mich deine Entscheide!

Mein Leben ist stets in Gefahr, doch deine Weisung habe ich nicht vergessen. Frevler haben mir eine Falle gelegt, doch von deinen Befehlen bin ich nicht abgeirrt. Deine Ordnungen sind auf ewig mein Erbe, denn sie sind das Entzücken meines Herzens. Ich neigte mein Herz deinen Gesetzen zu, sie zu halten auf ewig, bis ans Ende.

Lobt den HERRN, alle Völker, rühmt ihn, alle Nationen! Denn mächtig waltet über uns seine Huld, die Treue des HERRN währt in Ewigkeit.

**Dir gebührt Lob, o Gott. Barekhamor.**



## DER TURM VON BABEL

Bibelstelle: Genesis 11,1-9

Bibelvers zum Lernen: „**Wenn nicht der HERR das Haus baut, mühen sich umsonst, die daran bauen**“ (Psalm 127,1).

**Lernziele:**

- Wir sollen nichts tun, ohne Gott zu befragen.
- Der Ursprung verschiedener Sprachen liegt bei Gott.

**Betrachte die Bilder!**



Sie gehören zu den sieben "Weltwundern" - der Schiefe Turm von Pisa und die ägyptischen Pyramiden.

Erinnerst du dich an die Arche Noah, über die du im letzten Jahr etwas gelernt hast?

**Singen wir gemeinsam!**

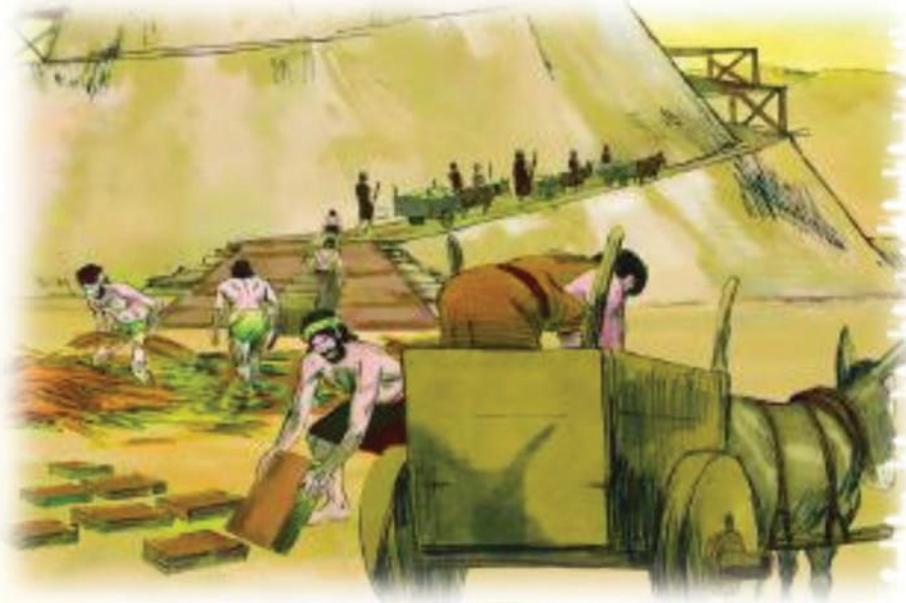
**"Paranjathanethanne ..."** / **"Noah gehorchte dem Wort Gottes ..."**

Eines Tages hatten Nochs Kinder und Enkelkinder begonnen, einen riesigen Turm zu bauen. Möchtest du wissen, was damals passiert ist?

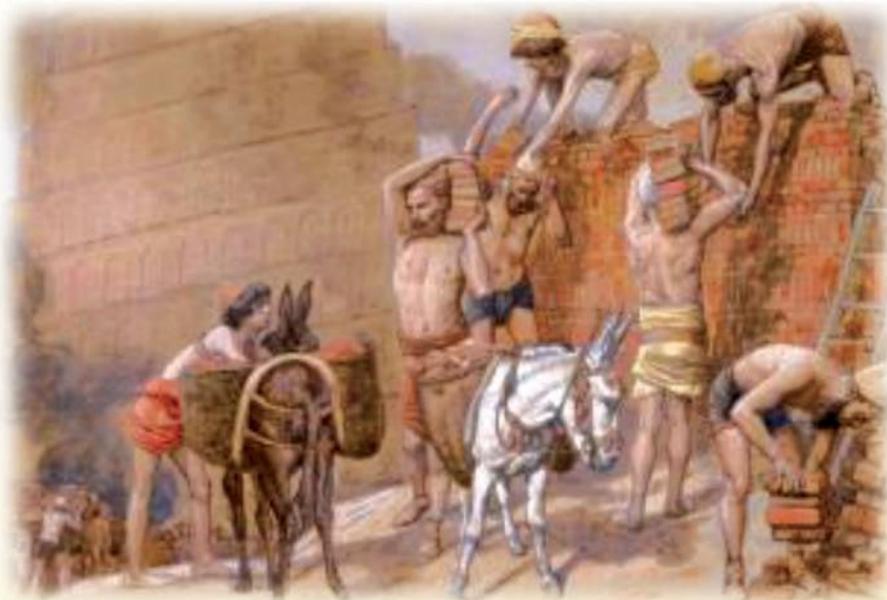
Nach der großen Flut sind die Söhne Nochs - Sem, Ham und Jafet und ihre Kinder in die ganze Welt gezogen. Ausgehend vom Land des Ostens hatten sie das Land Shinar erreicht und sich dort niedergelassen. Sie hatten nur eine Sprache und dieselben Wörter.

Eines Tages dachten sie:

**Kommt, lasst uns Ziegel formen  
und brennen!**



**Kommt, lasst uns mit den Ziegeln  
eine Stadt und einen Turm bauen,  
dessen Spitze bis in den Himmel  
reicht!**

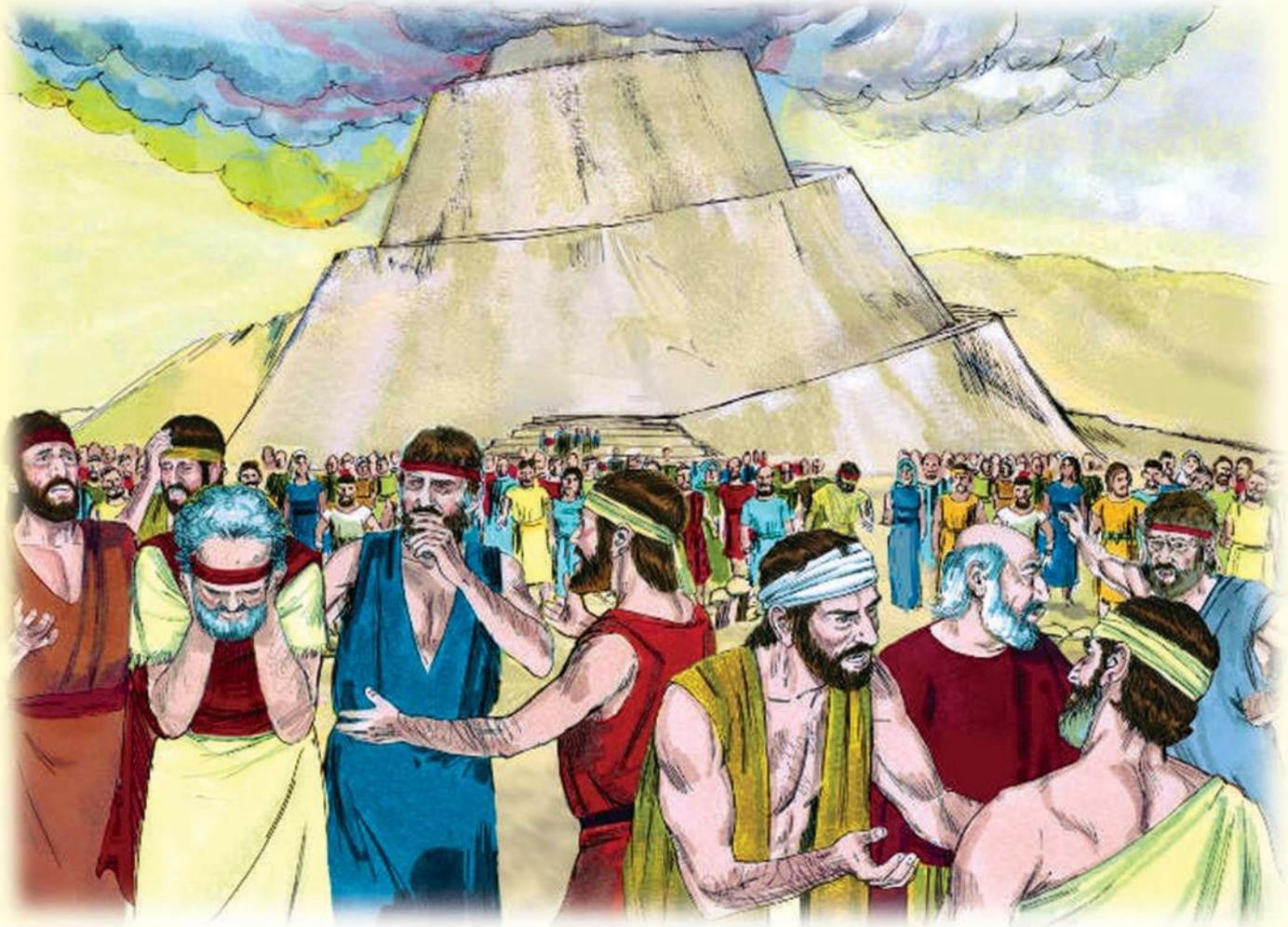


Sie begannen ihren Versuch, ohne die Erlaubnis Gottes einzuholen. Sie wollten sich einen Namen machen und Gott aus ihrem Leben fernhalten. Deshalb gefielen Gott ihre Bemühungen nicht. Darüber hinaus forderten sie Gott mit dem Stolz heraus, dass „sie ein Volk sind und nur eine Sprache haben“.

Daher wollte Gott sie bestrafen.

Eines Tages stieg Gott herab, um die Stadt und den Turm zu sehen, die die Menschen gebaut hatten. Weil sie sehr stolz auf ihre Einheit und ihre einzige Sprache waren, hat Gott ihre Sprache verwirrt. Von da an verstanden sie einander nicht mehr, sie begannen miteinander zu streiten und infolgedessen musste der Bau eingestellt werden.

Mit verschiedenen Sprachen verstanden sie einander nicht.



Es gab große Verwirrung unter ihnen, sie liefen weg und zerstreuten sich überall.

Der Ort, an dem Gott große Verwirrung in der menschlichen Sprache gestiftet hatte, wurde später als „Babel“ bekannt. Das Wort „Babel“ bedeutet „Verwirrung“.

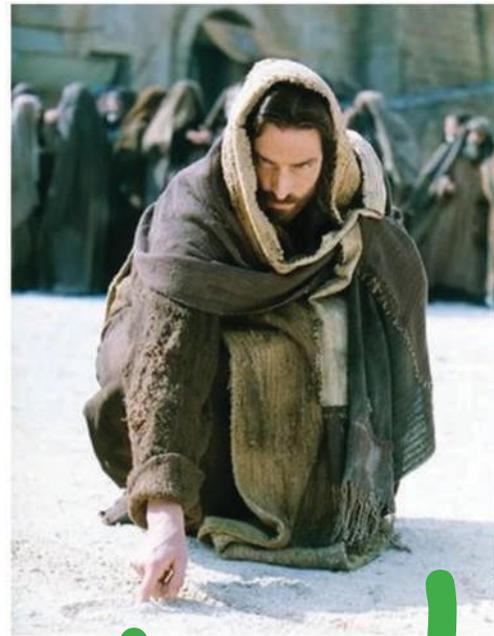
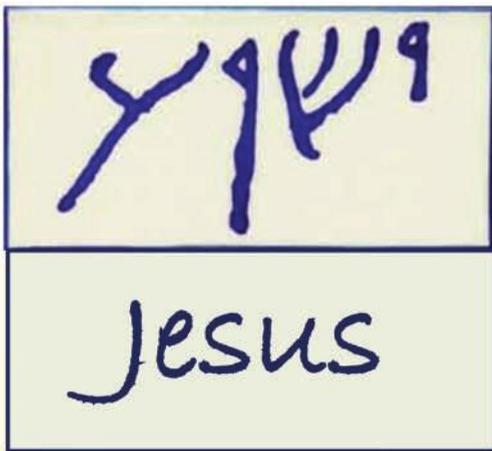
## Aufgaben:

1. Zähle die Sprachen auf, die du sprichst, schreiben, lesen oder verstehen kannst!

Zum Beispiel Sanskrit, .....

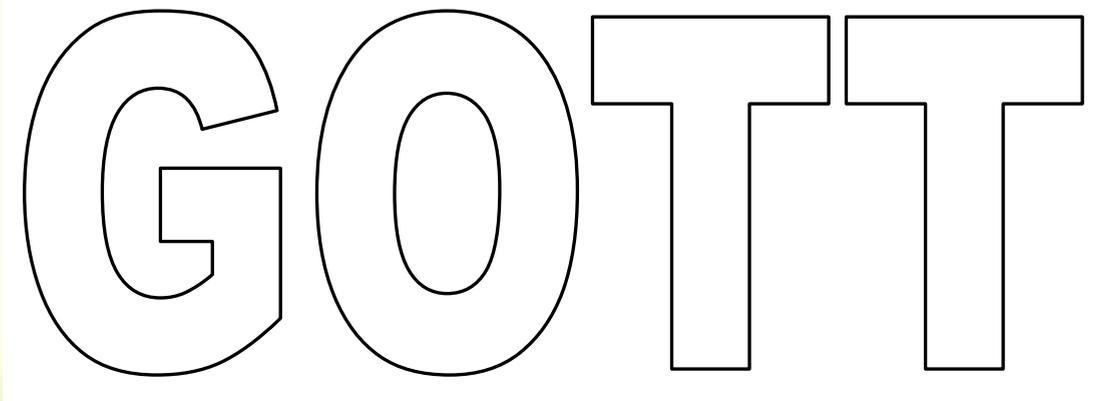
.....

2. Kennst du die Sprache, die Jesus gesprochen hat?



# Aramäisch

1. Anmalen und lesen! Wer ist der Vater aller Sprachen?



## 2. Schaut die Bilder an und sprecht darüber!



**Wir sollen mit Gott sprechen und zu ihm beten, bevor wir etwas beginnen.  
Lob und Ehre sollen immer Gott gegeben werden.**

**Lerne den Bibelvers dieses Kapitels und schreibe ihn auf:**

### Beantworte die Fragen!

1. Warum haben die Menschen beschlossen, eine Stadt und einen Turm mit der Spitze bis in den Himmel zu bauen?
2. "Gott gefielen ihre Bemühungen nicht." Warum?
3. Wie hat Gott den Bau des Turms gestoppt?
4. Wie heißt der Ort, an dem Gott die menschliche Sprache verwirrt hat?
5. Was bedeutet das Wort „Babel“?
6. Was sollen wir tun, um Verwirrung in unserer Familie zu vermeiden?

## KAPITEL 2

# DAS GEBURTSRECHT

Bibelstelle: Genesis 25,29-34

**Lernziel:** Wir sollen unsere Rechte schützen.

### Ein Klassenzimmer

Schüler: Herr Lehrer, hat Thomas nicht gestern das 100-Meter-Rennen gewonnen?

Lehrer: Ja, er hat auch einen Preis dafür erhalten.

Schüler: Aber, Herr Lehrer, wissen Sie, was passiert ist? Thomas gab dem Babu seinen Preis für eine Packung Pralinen. Dann ging Babu nach Hause und sagte seinen Eltern, dass er der Gewinner des Rennens war. Seine armen Eltern schätzten ihren Sohn, nahmen ihn mit ins Kino und kauften ihm ein Eis.

Lehrer: Aha! Ihr beide, was habt ihr gemacht? Es ist genauso wie bei Jakob, der seinem älteren Bruder Esau das Geburtsrecht weggenommen hat! Ist das der richtige Weg, den gute Kinder gehen sollen?

Alle Schüler: Herr Lehrer, wie hat Jakob das Geburtsrecht dem Esau weggenommen?

Lehrer: Lasst es mich erklären! Hört gut zu!

Isaak hatte zwei Söhne, Esau und Jakob. Eines Tages kochte Jakob einen Linseneintopf (Payasam). Esau kam vom Feld heim. Er war sehr hungrig und sagte: "Lass mich etwas von diesem Linseneintopf essen; ich habe Hunger." Jakob sagte: "Verkaufe mir vorher dein Erstgeburtsrecht!" Weil Esau dachte: "Was nützt mir ein Geburtsrecht?", antwortete er: "Ich bin bereit, dir mein Geburtsrecht zu geben, aber gib mir schnell von diesem Gericht!" Leider hat er damit, sein Geburtsrecht an seinen jüngeren Bruder Jakob verkauft, ohne daran zu denken, dass es von Gott gegeben war. Und das alles nur für einen Linseneintopf!



Habt ihr verstanden, wie Esau sein Erstgeburtsrecht an seinen jüngeren Bruder Jakob verkauft hat? Nach menschlicher Auffassung scheint Jakob ein schlauer Kerl zu sein. Aber Gottes Plan geht über den menschlichen Verstand hinaus. Wenn ihr mehr darüber erfahren möchtet, fragt euren Lehrer!

Lehrer: Babu, du solltest den Preis an Thomas zurückgeben. Und du, Thomas, solltest deine Belohnungen oder Rechte an niemanden weitergeben. Vertraut auf Gott, um gute Kinder zu werden!

**Bibelvers zum Lernen:** "... dass keiner unzüchtig ist oder gottlos wie Esau, der für eine einzige Mahlzeit sein Erstgeburtsrecht verkaufte"  
(Brief an die Hebräer 12,16)

## Aufgaben!

### 1. Gruppengespräch

- Ist es richtig, dass Esau sein Erstgeburtsrecht verkauft hat?
- Ist es richtig, dass Jakob es auf kluge Weise erhalten hat?
- Warum liebte Gott Jakob mehr als Esau? (Der Lehrer darf helfen.)
- Alles, was wir haben, ist von Gott gegeben.
- Wir haben kein Recht, es zu verkaufen.
- Versuche nicht, durch Täuschung oder List etwas zu erwerben!
- Beide, Esau und Jakob, waren gut und gerecht.
- Aber Esau war nicht gottesfürchtig.

**Gott belohnt uns nicht nur für unsere Taten; Gott vergibt uns, weil er barmherzig zu uns ist.**

### 2. Denke über Folgendes nach!

Gott gab uns das „Recht auf den Himmel“. Der Satan versucht auf verschiedene Weise, uns aus dem Himmel herauszuholen. Was sind seine verlockenden Wege?

- Das Gefühl, dass Beten langweilig ist.
- Keine Lust haben für Fasten in Hingabe und Treue.
- .....
- .....

### 3. Vervollständige das Bild!



#### Lasst uns beten!

Christus, unser Herr, der uns den Weg zum Himmel gezeigt hat, hilf uns, auf diesem Weg nach deinem Willen gerecht zu wandeln! Amen.

Lasst uns singen und loben!

Nja-ngatae makutam -  
Ennum nila nilkkum  
Mashiha swargathae -  
Prathibhalamai jangalkkekum  
Valukalalum theeyalum -  
Pedakal jangal sahichalum  
A-ssuasam parudeesaya -  
Lennallo sahader chollunnu.

Die Krone wird für immer bei uns sein und der Messias wird uns mit dem Himmel belohnen, selbst wenn wir Verfolgung durch Schwert oder Feuer erleiden, werden wir im Paradies Trost finden, sagt der Märtyrer.

#### Beantworte die Fragen!

1. Was hat Esau verlangt? Was gab ihm Jakob?
2. Um was bat Jakob den Esau als Gegenleistung für den Linseneintopf?
3. Wer war der Ältere von Isaaks beiden Söhnen?
4. Was sollen wir tun, um das Recht auf den Himmel nicht zu verlieren?

## KAPITEL 3

# DIE ZEHN PLAGEN

Bibelstelle: Exodus 7-12

Bibelvers zum Lernen: „Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen“ (Apostelgeschichte 4,12).

### Lernziele:

- Verstehen, wie Gott bestraft
- Die Wege erkennen, um Gottes Strafen zu vermeiden



Die zehn Plagen, die Gott den Ägyptern zugefügt hat, sind in den Drachen oben aufgeführt. Lasst uns mehr über diese Plagen erfahren!

**Die verschiedenen Bibelstellen von den Kindern vorlesen lassen**

Gott hatte beschlossen, die Israeliten aus der Knechtschaft des Pharaos zu retten. Er gab Mose und Aaron den Auftrag, dem Pharaos seinen Befehl mitzuteilen und sagte zu ihnen: „Jetzt weißt du, dass ich der Herr bin. Ich werde dem Pharaos, seinem Volk und seinem ganzen Land zehn Plagen schicken. Ich habe beschlossen, mein Volk Israel zu retten, damit es mich allein verehrt.“

**Lerne die zehn Plagen kennen, indem du den Kinderdrachen oben liest!**

1. Das Nilwasser wurde wie Blut.
2. Frösche
3. Stechmücken
4. Ungeziefer
5. Viehseuche
6. Geschwüre
7. Hagel
8. Heuschrecken
9. Finsternis
10. Tod der Erstgeburt

Der Pharaos war wegen der Plagen sehr beunruhigt. Da rief er Mose und Aaron und sagte zu ihnen: „Geht weg von meinem Volk, sowohl du als auch die Israeliten! Geht und betet den Herrn an, wie er zu dir gesagt hat. Und bringt auch mir seinen Segen!“

### Hört euch diese Nachricht in der Zeitung an!

In dieser Nacht hatte Anjali über die schmale Brücke des Bewusstseins und des Unbewusstseins die Tür des Todes erreicht. Inmitten dieser Bewusstlosigkeit hatte sie eine Vision, in der Gott in einem weißen langen Gewand die Treppe hinaufstieg. Sie versuchte, die göttliche Gestalt zu erreichen, konnte es aber nicht. Als Gott Anjalis Kampf sah, sagte er zu ihr: "Liebes Kind, auf der Erde beten Tausende von Herzen für dich, also solltest du nicht mit mir kommen."

Anjali Mariyam Mathew ist ein Kind, das wieder zum Leben zurückkehrte, nachdem es den Tod von Angesicht zu Angesicht gesehen hatte. Wissenschaft und menschliche Fähigkeiten waren in Anjalis Leben gescheitert, aber Gott hat ihr das Leben wegen des ständigen Gebets geschenkt.

### Aufgaben!

1. Was sollen wir zuerst tun, wenn Probleme und Kämpfe in unserem Leben auftauchen?



- .....
2. Warum hat Gott Ägypten die Plagen geschickt? Markiere  die richtige Antwort!  
 Um den Pharao zu vernichten  
 Um die Meinung des Pharaos zu ändern, ihn zu Gott zu bekehren und dadurch die Israeliten zu befreien  
 Um die Saat der Zerstörung beim Volk der Ägypter zu säen
  3. Als Gott die Plagen schickte, welche List ergriff der Pharao, um sie loszuwerden? Finde die Antwort, indem du in der Bibel liest!
  4. Wie oft hat Gott dem Pharao vergeben?
  5. Was sagte der Pharao nach den zehn Plagen zu Mose?

### Lasst uns beten!

Lobet den Herrn, alle Nationen.

Lobt Ihn, alle Menschen. Groß ist seine Güte für uns.

Wahrlich, die Güte des Herrn bleibt für immer.

Dir gehört Lob, o Gott. Barekmmor.

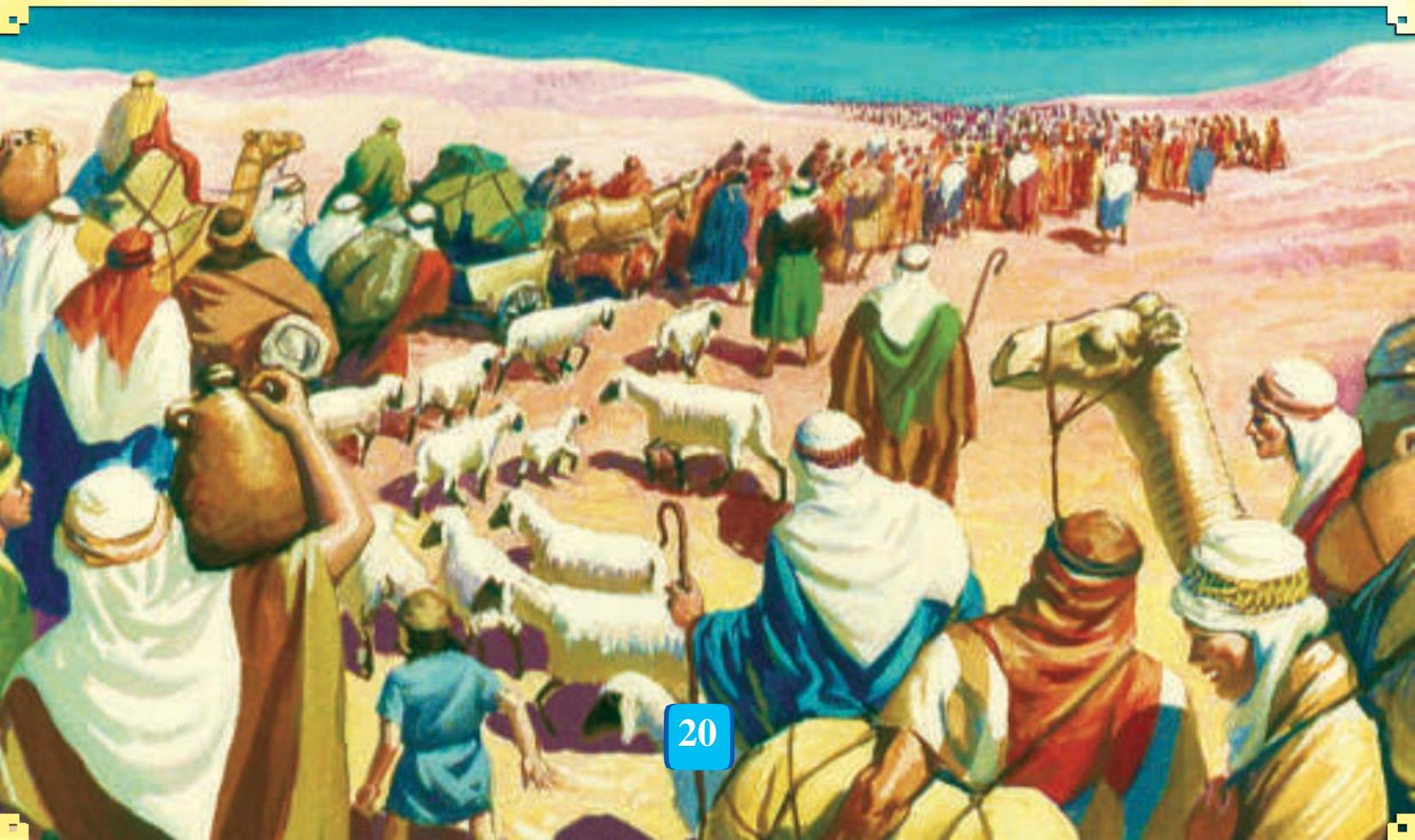
Wie können wir helfen, wenn ein Land durch Naturkatastrophen zerstört wird?

- a. Durch die Bereitstellung von Kleidung
- b. ....
- c. ....
- d. ....

### Lasst uns singen!

Moran Yeshu! Kurishum nin  
Maathru Janathin praarthanayum  
Adikaleyum nin kopathin  
Vadikaleyum maicheedenam.

Durch dein Kreuz, o Herr Jesus,  
Durch das betende Wort deiner Mutter  
Nimm von uns und unserem Tun  
Die Strafen und Schläge des Zorns.



## KAPITEL 4

# DER MUTIGE RICHTER

Bibelstelle: Richter 13-14

Bibelvers zum Lernen: „Naht euch Gott, dann wird er sich euch nahen!“ (Jakobus 4,8)

### Lernziel:

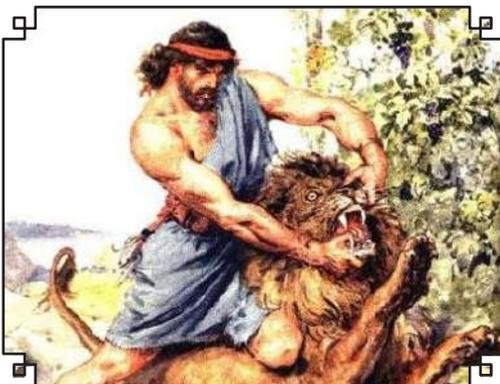
Verstehen, dass es Folgen hat, wenn die Menschen Gott vergessen und seine Gebote missachten

Lehrer: Liebe Freunde, wisst ihr, Robin wurde von der Polizei festgenommen. Alle versammelten sich um Manu, um den Grund zu erfahren: „Oh! Robin ist ein guter Mensch, was ist passiert?“ Sneha konnte es nicht glauben, als sie die Nachricht hörte. Manu erklärte allen, was er über die Verhaftung gehört hatte. „Ja, er ist ein guter Mensch. Wenn sich jemand bei einem Sturz weh tut und er kommt vorbei, bringt er ihn in das Lehrerzimmer und leistet Erste Hilfe. Er ist sehr liebevoll und mitfühlend.“ Alle waren aufgeregt.

„Aber weißt du was? Er hatte einige schlechte Freunde. Nach der Schule ging er immer mit ihnen und ist drogenabhängig geworden. Die Polizei hat die ganze Bande festgenommen und leider war er auch dabei. Schlechte Freundschaft hat Robin zerstört.“



Lasst uns auch etwas über einen Richter erfahren, der den Herrn verlassen hat und in eine Gruppe böser Männer geraten war.



Liebe Freunde, bitte, hört euch meine Geschichte an. Ich wurde im Stamm Dan als Sohn meiner Eltern erst nach vielen Jahren ihrer Ehe geboren. Mein Vater war Manoach. Eines Tages erschien meiner Mutter, die sich ein Kind wünschte, ein Engel Gottes und sagte:

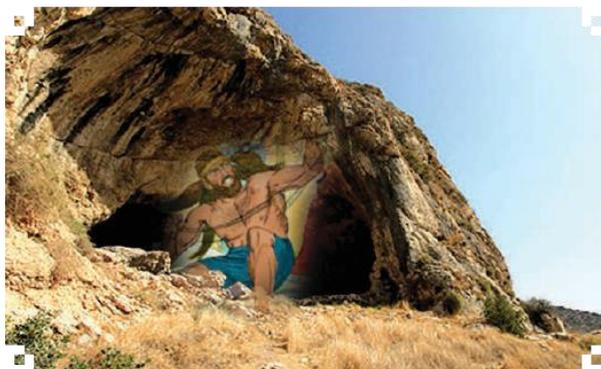
„Gib Acht, dass du keinen Wein und kein starkes Getränk trinkst oder etwas Unreines isst, denn du sollst einen Sohn empfangen und gebären. Es darf kein Rasiermesser an seinen Kopf kommen, denn das Baby soll von Geburt an ein Nasiräer sein, einer, der Gott geweiht ist. Er wird Israel aus der Hand der Philister befreien.“

Daher wurde ich von Gott meinen Eltern geschenkt. Ich heiße **SIMSON**. Ich wurde groß und ein tapferer Mann mit übermenschlichen Kräften. Der Geist des Herrn war bei mir. Ich war zwanzig Jahre lang Richter in Israel. Aber zu dieser Zeit war das Land unter der Herrschaft der Philister. Sie waren die Feinde Israels. Eines Tages kam ich in die Stadt Timnah. Als ich die Weinberge von Timnah erreichte, brüllte mich plötzlich ein junger Löwe an. Der Geist des Herrn erfüllte mich und ich zerriss den Löwen mit bloßen Händen. Hast du jetzt verstanden, wie stark ich bin? Gott war es, der mir diese große Kraft gab. Später, an einem anderen Tag, fing ich dreihundert Füchse. Ich stellte sie mit ihren Schwänzen einander gegenüber, band Fackeln an ihre Schwänze, zündete sie an und jagte sie in die Felder der Philister. So wurden alle ihre Kornfelder, die Weinberge und die Olivenhaine verbrannt. Wieder ein anderes Mal habe ich tausend Philister mit dem Kieferknochen eines Esels getötet. All dies sind Beispiele für die göttliche Kraft, die über mich gekommen ist.

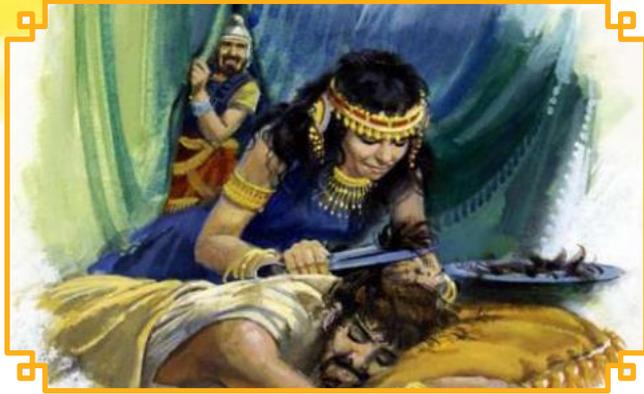
Als ich Durst hatte, spaltete Gott eine Höhle auf und gab mir Wasser daraus. Mein Haar hatte sieben lange Locken und die göttliche Kraft ruhte in diesen sieben Locken. Das war der Grund, warum mich niemand besiegen konnte. Eines Tages, als ich zu meiner Hochzeit in das Haus eines Philisters kam, habe ich meinen Gefährten ein Rätsel aufgegeben. Das Rätsel, die Lösung und mein Versagen werden im Buch der Richter erzählt.

Finde das Rätsel und die Antwort, indem im Buch der Richter ab Kapitel 14 liest!

Lange habe ich mich in einer Felsspalte von Etam versteckt. Von dort aus habe ich versucht, die Philister zu besiegen.



Möchtest du den Grund meiner Niederlage wissen, obwohl Gott mir Macht gegeben hatte? Ich habe Gott vergessen und schlecht gelebt. Ich habe eine Frau der Philister geheiratet und sie hat mich betrogen. Delilah, meine Geliebte, die im Tal von Sorek lebte, hat mir eine Falle gestellt. Sie versuchte dadurch, das Geheimnis meiner Macht herauszufinden.



(Diese Geschichte wird in Kapitel 16 beschrieben. Bitte lest sie!) Zuletzt musste ich ihr das Geheimnis meiner Macht erzählen. Dann ließ sie mich auf ihrem Schoß einschlafen und schnitt die sieben Haarsträhnen ab. Da hat Gott mich verlassen und ich verlor die göttliche Kraft.

Ich habe versucht, gegen die Philister zu kämpfen, die gekommen waren, um mich zu ergreifen, aber ich habe versagt. Sie umklammerten mich, fesselten mich mit bronzenen Ketten und banden mich an eine Säule im Tempel ihres Gottes Dagon. Dann haben sie mir beide Augen ausgestochen.



Ich, der ich Gott vergessen hatte und schlecht lebte, erinnerte mich an Gott. Ich flehte ihn an, mir meine Kraft wenigstens noch einmal zurückzugeben. Gott hatte Erbarmen mit mir und die göttliche Kraft kehrte wieder zurück. Da ergriff ich die beiden Säulen in der Mitte, die den Tempel trugen, und stemmte mein Gewicht gegen sie, meine rechte Hand auf der einen und die

linke Hand auf der anderen Seite. Oh! Der Tempel konnte meiner Kraft nicht widerstehen und stürzte ein. Dreitausend Philister wurden zusammen mit mir darunter begraben.

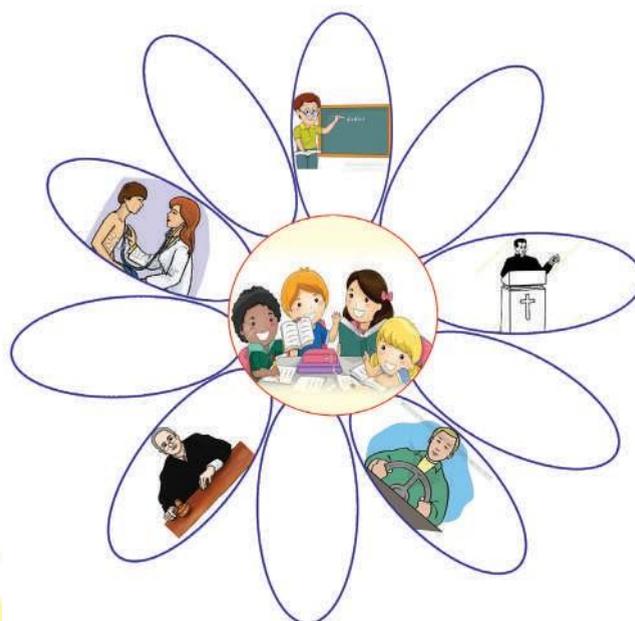
Jetzt habt ihr vielleicht das Ende einer sehr starken und mutigen Person verstanden. Der einzige Grund für mein tragisches Ende war, dass ich Gott vergessen habe und ein schlechtes Leben führte. Du solltest dich niemals in schlechte Freundschaften verwickeln oder mit schlechten Kameraden zusammen sein.

**Lerne den Bibelvers dieses Kapitels und schreibe ihn auf!**

Machen wir uns mit den anderen Richtern Israels vertraut!



Finden wir heraus, warum Gott uns Weisheit, Wissen und Kraft gibt, indem wir „die Blütenblätter“ betrachten und ausfüllen!



**Lasst uns beten:**

„Erschaffe mir ein reines Herz, o Gott,  
und einen festen Geist erneuere in meinem Inneren.  
Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,  
deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir!“ (Psalm 51,12-13)

**Beantworte die Fragen!**

1. Wer war der Vater von Simson?
2. Wer war Simsons Geliebte im Philisterland?
3. Wo hat sich Simson versteckt?
4. Was war der Grund für Simsons Niederlage?
5. Erkläre das Ende von Simsons Leben?
6. Schreibe die Namen von zwei Richtern Israels auf!
7. Was war das Rätsel, das Simson erzählt hat? Was war seine Bedeutung?

**Bereite eine kurze Rede vor und präsentiere sie im Klassenzimmer!**  
(Du kannst "die Blütenblätter" verwenden.)

**THEMA**  
**Wie können wir die von Gott gegebene Weisheit  
und Kraft in unserem Leben nutzen?**

Lob sei dem dreieinigen Gott!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## KAPITEL 5

### DER WEISESTE ALLER MENSCHEN

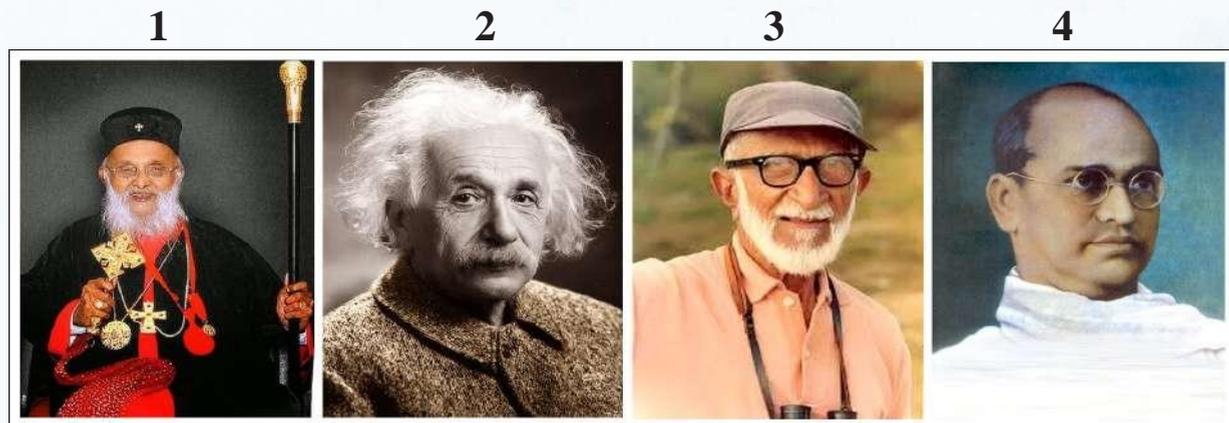
Bibelstelle: Erstes Buch der Könige 1-12

Bibelvers zum Lernen: „Anfang der Weisheit ist die Furcht des HERRN.“  
(Sprichwörter 9,10)

#### Lernziel:

Verstehen, dass göttliche Weisheit das einzig Wesentliche ist, was ein Kind Gottes braucht, und dass göttliche Wege die einzig wahren Wege sind

#### Lerne und wisse!



Nr.	Name	Bereich
1	Hwst. Kaniyamparambil Kurian Erz-Chorepiskopa	
2	Einstein	
3	Salim Ali	
4	Vallathol Narayana Menon	

(Wissenschaft, Theologie, Literatur, Vogelkunde)

Weißt du, dass die Zeitungen Geschichten über angesehene Persönlichkeiten erzählen, die zu verschiedenen Bereichen des Wissens und der Weisheit viel beigetragen haben? Finde einen solchen Artikel aus einer Zeitung und lies ihn im Klassenzimmer vor!

Lasst uns etwas über einen weisen Mann lernen, dem Gott die Weisheit auf allen Gebieten geschenkt hatte. Er war der weiseste unter den Königen Israels. Kannst du herausfinden, wer er war? Schau auf folgenden Hinweis!

Der erste Buchstabe ist in Salem, aber nicht in Bethlehem;  
Der zweite in Amid, nicht in Bett;  
Der dritte in Lea, nicht in Neha;  
Der vierte in Omid, nicht in David;  
Der fünfte in Moab, nicht in Joab;  
Der sechste in Olive, nicht in Apfel.  
Schreibe jetzt auf, wie ich heiße!

Als König David sehr alt war, betete er zu Gott, um einen Nachfolger zu haben. Auf den Vorschlag des Propheten Nathan bat Bathseba König David, ihren Sohn Salomo zum nächsten König zu machen und der König gewährte ihre Bitte. Im Auftrag des Königs nahmen der Priester Zadok und der Prophet Nathan das Ölhorn aus dem Zelt und salbten Salomo als neuen König von Israel.

König Salomo betete zu Gott:



„Und nun, Herr, mein Gott, hast du mich, deinen Diener, anstelle meines Vaters David zum König gemacht, obwohl ich noch ein Kind bin. Ich weiß nicht ein und aus. Dein Diener lebt inmitten der Menschen, die du auserwählt hast, eines großen Volkes, so zahlreich, dass man sie nicht zählen kann. Gib deinem Diener daher einen verständnisvollen Geist, um sein Volk zu regieren und in der Lage zu sein, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. denn wer sonst kann dein großes Volk regieren?“

Was bat Salomo Gott, ihm zu gewähren?

(Reichtum, Gesundheit, Macht, Feinde zu besiegen, langes Leben, weises und kluges Herz, Schönheit, Streitwagen)

Da er weder um Reichtum noch um ein langes Leben gebeten hatte, sondern nur um ein weises und kluges Herz, freute sich Gott über Salomo und gewährte ihm viel Segen. Der Ruf von Salomos Weisheit verbreitete sich auf der ganzen Welt. Er schrieb über Bäume, von der Zeder im Libanon bis zum Ysop, der auf den Mauern wächst, und auch über Vögel, Säugetiere, Reptilien und Fische. Menschen aus allen Völkern kamen mit wertvollen Gaben, um die Weisheit Salomos zu hören.

Schreibe drei Sprichwörter Salomos über Weisheit auf!

1. Anfang der Weisheit ist die Furcht des HERRN.

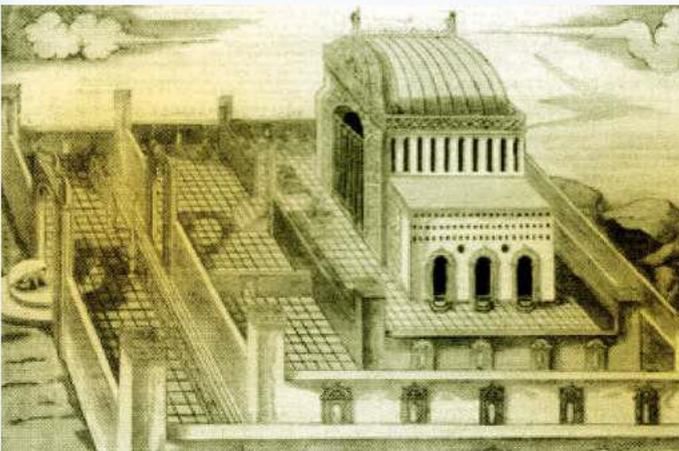
2. ....

3. ....

4. ....

Mit der göttlichen Weisheit, seinem Reichtum und Fachwissen baute Salomo viele Häuser und Paläste. Sein wichtigster Beitrag war jedoch der Bau des Jerusalemer Tempels, ein Lebenstraum seines Vaters, des Königs David. Hiram, der König von Tyrus, stellte das gesamte Holz für die Einrichtung des Hauses des Herrn zur Verfügung. 153500 (einhundertdreiundfünfzigtausendfünfhundert) Leute arbeiteten sieben Jahre lang, um es fertigzustellen. Der Tempel war in drei Teile gegliedert: das Allerheiligste (inner Sanctum / KodeshHaKodashim), das Heilige (großes Haus / größeres Hekhal) und der Vorhof (ein großer Hof, in dem sich die Menschen versammelten). Der Tabernakel (das Zelt) Gottes wurde im Allerheiligsten aufgestellt. Da der gesamte Ort heilig sein sollte und um das Geräusch von Hammer, Axt oder einem anderen Eisenwerkzeug nicht zu hören, wurde jedes Material im Steinbruch oder am Arbeitsplatz selbst fertiggestellt und erst dann nach Jerusalem gebracht.

### Ein Modell des Jerusalemer Tempels



Als reicher und mächtiger König begann Salomo allmählich, Gott zu vergessen und führte ein bequemes Leben. Er verstieß gegen die Gebote Gottes und beging Sünden. Er baute auch Tempel für andere Götter und begann, sie anzubeten. Er verlangte Steuern vom Volk und deswegen begannen die Menschen ihren König zu hassen. Außerdem heiratete er Frauen aus verschiedenen Völkern.

Und so kam der Zorn Gottes über Salomo und all seinen Reichtum. Er starb im Alter von 60 Jahren und sein Königreich zerfiel.

Finde den Weg zum Jerusalemer Tempel! Bitte vergiss nicht, die aufbewahrten Bücher mitzunehmen.




1. Nenne die Namen der Bücher, die du gesammelt hast.
2. Wer sind die Autoren dieser Bücher?
3. Wer hat die meisten Bücher geschrieben?

Buch	Autor
1. Psalmen	.....
2. Genesis	.....
3. Richter	.....
4. Sprichwörter	.....
5. Das Hohelied	.....
6. Das Buch Kohelet	.....

## KAPITEL 6

### NABOTS WEINBERG

Bibelstelle: Das erste Buch Könige 21

Bibelvers zum Lernen: „Der Lohn der Sünde ist der Tod“ (Römer 6,23).

#### Lernziele:

- Verstehen, dass Gott diejenigen bestraft, die gegen seinen Willen handeln und Propheten und Arme verfolgen
- Führe daher ein Leben, indem du nicht böse denkst und handelst!

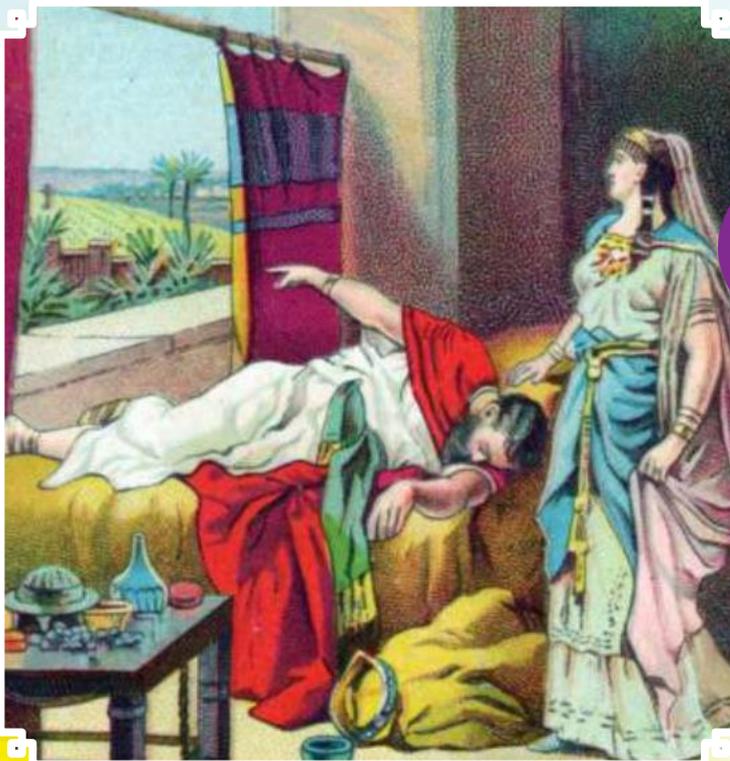


Magst du dein Spielzeug? Streitest du, wie das Kind auf dem Bild, um anderen ihre Spielsachen wegzunehmen? Ist dir bewusst, dass Gott solche Kinder bestraft? Wenn du darüber mehr wissen möchtest, solltest du die Geschichte von Nabot kennen. Ah! Wer ist Nabot? Ich erzähle es dir:

Ahab war der König von Israel. Er regierte das Land 22 Jahre lang, führte aber ein Leben fern von Gott, indem er Götzen anbetete und böse Dinge tat. Seine Frau Isebel war eine böse Frau, die viele Propheten Gottes töten ließ. In der Nähe des Palastes von König Ahab hatte der Israelit Nabot einen Weinberg. Eines Tages sagte der König zu Nabot: „Gib mir deinen Weinberg, er liegt in der Nähe meines Hauses, ich will daraus einen Gemüsegarten machen.“ Aber Nabot antwortete König Ahab sehr traurig:



„Dieses Grundstück ist das Erbe meiner Väter. Der Herr verbietet mir, es dir zu geben.“ Als der König diese Antwort gehört hatte, ging er ärgerlich und mürrisch nach Hause. Er legte sich auf sein Bett, wandte sein Gesicht ab und wollte nicht essen. Da kam seine Frau Isebel zu ihm und sagte:



„Warum bist du so bedrückt? Ich werde dir geben, was du haben willst.“

Isebel spielte dem Nabot einen bösen Streich. Sie organisierte die Ältesten und angesehenen Männer, um vor dem Gericht gegen Nabot falsch auszusagen: "Er hat Gott und den König verflucht." Niemand war da, um für Nabot einzutreten und daher steinigten sie ihn zu Tode. Danach nahm der König den Weinberg in Besitz.

Da erschien Gott dem Propheten Elija und sprach zu ihm, er solle zu König Ahab gehen und sagen:



Einige Jahre später wurde König Ahab im Kampf gegen die Aramäer getötet und sein Blut wurde von den Hunden geleckert. Später warfen die Arbeiter auf Befehl von Jehu, der Israel nach Ahab regierte, Isebel aus dem oberen Raum des Palastes hinunter. Sie brach sich den Hals und starb. Hunde kamen und fraßen ihr Fleisch. So erfüllten sich der Wille Gottes und die Prophezeiung des Elija.

**Beantworte die Fragen!**

1. Was wollte König Ahab bekommen? Warum?

.....

2. Was war der Grund, warum Nabot dem König seinen Weinberg nicht gab?

.....

3. Was sagte der Prophet Elija zu König Ahab?

.....

4. Du hast die Zehn Gebote bereits gelernt. Gegen welche Gebote hat der König Ahab verstoßen?

.....

1) .....	6) .....
2).....	7) .....
3).....	8) .....
4).....	9) .....
5).....	10) .....

Verbinde die folgenden Wörter!

Ahab - .....  
Nabot - .....  
Elija - .....  
Isebel - .....

Israelit  
Prophet  
Königin  
König

Unterstreiche die Kernaussage dieses Kapitels!

1. Der König ist stark und mächtig.
2. Gott stärkt die Könige.
3. Die Propheten gehorchen den Königen.
4. Gott zerstört die Gierigen.

Wähle aus den angegebenen Möglichkeiten eine andere Überschrift für dieses Kapitel und schreibe sie auf!

1. Das Versagen der Gierigen
2. Die Bedeutung der Gebote Gottes
3. Der Lohn der Sünde ist der Tod.

Markiere (✓)!

die Gründe für Isebels Tod:

- Ungehorsam gegenüber Gottes Geboten
- Böse Taten
- Sie tröstete den König.
- Sie bestellte falsche Zeugen.

SITTENLEHRE

Wie ein Geschäftsmann, der jeden Abend nach der Arbeit den Gewinn und Verlust berechnet, kannst auch du vor dem Schlafengehen über den Gewinn und Verlust deines Tages nachdenken.

Wie bei Ahab gibt es einige Freunde, die immer andere quälen. Auf den folgenden Bildern machen einige Kinder nervige Dinge. Führen sie auf den richtigen Weg und geben wir ihnen gute Ratschläge! Wähle die entsprechende Anweisung aus dem Wortkorb und schreibe sie unter jedes Bild.



1. ....



2. ....



3. ....



4. ....

Verspote niemanden!  
Störe nicht, wenn einer schläft!  
Beachte die Tischsitten!  
Zerstöre nicht, was anderen gehört!



### Mein Versprechen!

Ich will meine Freunde nicht verletzen und ihre Sachen nicht zerstören. Ich will keine Tiere töten, keine Pflanzen und Bäume beschädigen. Ich verstehe, dass Gott diejenigen nicht liebt, die andere quälen.

Schaue das Bild an und schreibe auf, wie wir unsere Erde erhalten können!



a. ....

b. ....



c. ....

Lerne den Bibelvers dieses Kapitels und schreibe ihn auf!

Lasst uns beten!

Herr, setze eine Wache vor meinen Mund, einen Wachposten an die Tür meiner Lippen, damit mein Herz sich nicht dem Bösen zuwendet und sich nicht bösen Taten hingibt! Amen.

## Beantworte folgende Fragen!

1. Was war der Grund für Ahabs Hass auf Nabot?
2. Wie wurde Nabot ermordet?
3. Beschreibe das Ende von Ahab?
4. Wie ist Isebel gestorben?

### Aufgabe!

Wenn du in der Schule siehst, wie dein Freund Steine auf einen Apfelbaum wirft, der einem anderen gehört, oder Äpfel von diesem Baum pflückt, was kannst du ihm dann sagen? Bereite einen kurzen Aufsatz darüber vor!



Mein lieber Freund,

.....

.....

.....

.....

.....

Bitten wir den Besitzer um einen Apfel! Ich werde mit dir gehen.

## KAPITEL 7

# DIE BEKEHRUNG DES ZACHÄUS

Bibelstelle: Lukas 19,1-10

Bibelvers zum Lernen: „Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um Sünder zu retten“ (1 Timotheus 1,15).

### Lernziel:

Verstehen, dass Jesus Christus der Beschützer unseres Hauses ist

Siehst du gerne Elefanten? Stelle dir vor, während du auf dem Schulgelände spielst, kommt ein Elefant vorbei. Aber du kannst ihn wegen des hohen Zauns nicht gut sehen. Was würdest du tun, um gut zu sehen? Ja, du wirst entweder die Treppe hinaufsteigen oder in den ersten oder zweiten Stock gehen. Richtig?



Heute werden wir etwas über den abenteuerlichen Versuch eines kleinen Mannes erfahren, der Jesus sehen wollte.

**Jericho** liegt an der Westseite des Jordan und war als Handelsstadt beliebt. Händler mussten dort für den Verkauf ihrer Produkte Zoll bezahlen. Zachäus war ein Oberzöllner, der im Auftrag der Römer Zoll von den Händlern einkassierte. Da die römische Regierung die Juden unterdrückte, hassten sie die Zolleintreiber, die für die Römer arbeiteten.

Daher wurde Zachäus, ein Jude, von den anderen Juden sehr gehasst. Außerdem betrog er die Menschen und sammelte zusätzliches Geld von ihnen ein. Deswegen wurde er in der jüdischen Gesellschaft verachtet.

Eines Tages hörte er von Jesus: „Er ist ein Mann aus Nazareth, der viele heilt. Er liebt auch Sünder, sogar Zöllner.“ „O, dann sollte ich ihn treffen“, dachte Zachäus. Als er hörte, dass Jesus nach Jericho kommt, eilte er ihm entgegen. Aber wegen der großen Menschenmenge konnte er ihn nicht sehen, weil er sehr klein war.

Also lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum am Wegrand. Als Jesus in die Nähe des Baumes kam, sah er hinauf und sagte: „Zachäus, steig schnell herab; denn ich muss heute in deinem Haus bleiben.“



„Er freute sich sehr, kletterte vom Baum herunter und begrüßte Jesus als Gast. Während Jesus zu seinem Haus ging, begannen alle, die es sahen, zu murren und sagten: „Er geht als Gast in das Haus eines Sünders!“ Zachäus wandte sich an Jesus und sagte: „Siehe, Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen, und wenn ich von jemanden zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück.“ Zachäus gestand dabei seine Sünden und bereute sie. Als Jesus das sah, sagte er: „Heute ist diesem Haus Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.“ Und so wurde Zachäus glücklich.

Dieser Bibelabschnitt, der die Umkehr von Zachäus enthält, wird bei jedem Einweihungsgottesdienst als Evangelium gelesen.

1. Wie heißt der Baum, auf den Zachäus geklettert ist, um Jesus Christus zu sehen?
2. Ergänze das Gespräch!  
„Siehe, Herr, die Hälfte meines .....,  
und wenn ich von jemanden zu viel gefordert habe, gebe ich .....  
Da sagte Jesus zu ihm: „Heute ist diesem Haus ..... worden, weil  
auch dieser Mann ein Sohn ..... ist.“
3. Was hinderte Zachäus daran, Jesus Christus zu sehen? Unterstreiche die richtige Antwort!  
a) Menge b) Bäume c) Gebäude d) kleine Gestalt
4. Was geschieht im heiligen Sakrament, wenn jemand sein Gewissen erforscht und seine Sünden bekennt?
5. Bei welchem Gottesdienst hören wir den biblischen Text von der Umkehr des Zachäus? Unterstreiche die richtige Antwort!  
a) Heilige Ehe b) Heilige Qurbana c) Einweihung eines Hauses

6. Schreibe in der richtigen Reihenfolge die verschiedenen Phasen der Bekehrung von Zachäus? (Beichte, Gewissenserforschung, Reue)

a. ....

b. ....

c. ....

7. Warum mochten die Leute den Zachäus nicht?

Lerne den Bibelvers dieser Lektion und schreibe ihn auf!

8. Schaue dir die Bilder an! Sie zeigen die Wege, auf denen wir uns Gott nähern können. Es gibt aber auch einige Hindernisse. Sage es laut und schreibe auf, wie wir solche Hindernisse überwinden können!



Wie können wir das vermeiden?

.....  
.....



.....  
.....  
.....



.....  
.....  
.....

9. Was war der Lohn für Zachäus, der nach Überwindung von Hindernissen Jesus gesehen hatte? Markiere (✓)!

- Beförderung in seinem Beruf
- Heilung von einer Krankheit
- Reichtum und Wohlstand
- Anerkennung als Sohn Abrahams

Zachäus erforschte sein Gewissen, gestand Jesus seine Sünden und bereute sie. Auch wir sind Sünder. Wem sollen wir unsere Sünden bekennen? Was lehrt uns die Kirche? Lasst uns das „Gebet vor dem heiligen Bekenntnis“ beten und unsere Sünden vor einem Priester bekennen!

### Gebet vor der heiligen Beichte

Ich bekenne meine Sünden vor Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, dem Allmächtigen, Allwissenden und Barmherzigen. vor der heiligen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes; vor den Engeln und allen Heiligen; vor Ihnen und Ihrem heiligen Priestertum, ehrwürdiger Vater. Bitte, nehmen Sie mich als verlorenen Sohn an. Ich habe gesündigt in meinem Herzen, durch meine Worte und Werke. Ich habe gegen den Himmel und vor Ihnen gesündigt. Ich glaube von ganzem Herzen, dass alles, was Sie auf Erden binden, auch im Himmel gebunden sein wird und alles, was Sie auf Erden lösen, auch im Himmel gelöst sein wird. Ich glaube, dass Sie der Vermittler zwischen Gott und mir sind. Deshalb bitte ich Sie, mich zu segnen, mir zu vergeben und mir die Vergebung meiner Sünden zu gewähren. Gedenken Sie meiner in Ihren Gebeten und im heiligen Gottesdienst. Amen.

Zwei Freunde finden zehn Euro in der Schule.



Nithin

"Geben wir das unserem Lehrer, Abhilash?"



Abhilash

„Nein Nithin, niemand hat uns gesehen. Lasst uns damit Schokolade kaufen!“

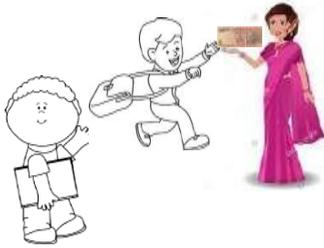


„Abhilash, das ist nicht gut. Sagt uns das nicht die Geschichte von Zachäus? .....

.....  
.....



„Tut mir leid, Nithin, das wäre verkehrt. Du hast recht.  
Geben wir dieses Geld unserem Lehrer!“



Oh, tolle Kinder! Entweder wir finden  
den Eigentümer und geben es zurück oder wir  
spenden es für den Wohltätigkeitsfonds. Geben  
wir ein gutes Beispiel für alle!

Was hat Nithin zu Abhilash gesagt? (Sprich darüber mit deinen Freunden und schreibe es auf!)

A large, empty oval shape with a black outline, intended for the student to write their answer to the question above.

### **TÄGLICHE ÜBUNG**

*Lies ein Stück in der Bibel! Lerne einen Satz auswendig und denke darüber nach!*

# KAPITEL 8

## EIN AUSSÄTZIGER BEDANKT SICH

Bibelstelle: Lukas 17,11-19

Bibelvers zum Lernen: „Dein Glaube hat dich gerettet“ (Lukas 17,19).

**Lernziele:**

- Die Bedeutung des Gebets erkennen
- Die Wichtigkeit des Erntedankfestes erkennen
- Wissen, wie wichtig es ist zu fragen, obwohl Gott alles weiß

Schaue die Bilder an! - Maria und ihre Freunde



Was sagen uns die Bilder?

1. Bild - Der Doktor behandelt Maria im Krankenhaus.

2. Bild - .....

3. Bild - .....

4. Bild - Maria dankt Gott.

Wenn wir schwer krank werden, ist es klar, ins Krankenhaus zu gehen.

Gleichzeitig müssen wir zu Gott beten. Jesus lehrt uns, was wir als Christen tun sollen, wenn wir geheilt wurden. Schau die Bilder an!

1. Eines Tages näherten sich Jesus zehn Aussätzige aus einem Dorf. Sie hielten Abstand und riefen: "Jesus, Rabbi, erbarme dich unser!"

2. Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht und zeigt euch den Priestern!

3. Während sie hingingen, wurden sie rein. Da kehrte einer von ihnen um und lobte Gott mit lauter Stimme, als er sah, dass er geheilt war. Er warf sich zu Jesu Füßen nieder und dankte ihm. Er war ein Samariter.

4. Da fragte ihn Jesus: „Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind denn die anderen neun? Ist keiner zurückgekehrt, um Gott zu preisen außer diesem Fremden?“

5. Und Jesus sagte zu ihm: „Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.“

Wer vom Aussatz betroffen ist, verliert sein Tastgefühl. Die Haut wird durch Ausschläge und Geschwüre hässlich. Zur Zeit Jesu wurden Aussätzige von der Gesellschaft abgesondert. Heute stehen Spezialkrankenhäuser für Leprakranke zur Verfügung.

**Aufgabe (persönlich):**

Denke an das Gute, das Gott dir gegeben hat! (z. B. Gesundheit, Verstand, liebe Eltern usw.)

Schreibe ein Gebet, in dem du Gott für alles Gute in deinem Leben preist, das er dir gegeben hat!

**Schreibe den Bibelvers dieser Lektion auf:**

Wie dankst du in den unten genannten Situationen? Schreibe Danksätze!

1. Einem Freund, der dir geholfen hat, wenn du vom Fahrrad gestürzt bist:

.....

2. Einem Freund, der dir in der Schule einen Stift geliehen hat:

.....

3. Einem Freund, der dir etwas erklärt hat, das du nicht verstanden hast:

.....

**Briefe schreiben!**

Einer deiner Freunde wird in ein Krankenhaus eingeliefert, weil er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Schreibe ihm einen Brief, in dem du ihn tröstest und sagst: Bleibe Jesus Christus treu, er ist dein Retter!

Lieber..... ,

Jesus Christus ist dein Retter. Für Gott ist nichts unmöglich. ....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

..... Lasst uns Gott danken!

Im Gebet mit dir verbunden

### Beantworte die Fragen!

1. Was riefen die Aussätzigen, als sie Jesus sahen?
2. Wie viele Aussätzige sind nach ihrer Heilung zu Jesus zurückgekehrt?
3. Wer hat Jesus gedankt?
4. Wie sollen wir uns gegenüber einer kranken Person verhalten?
5. Was sagte Jesus zu dem Aussätzigen, der zurückkam?
6. Jesus Christus ist der ..... der Kranken.

### Sittenlehre:

1. Besuche kranke Personen in deiner Nähe und bete täglich für sie!
2. Tue alles im Gebet und im starken Glauben!

## KAPITEL 9

# JESUS ERWECKT LAZARUS ZUM LEBEN

Bibelstelle: Johannes 11,1-45

Bibelverse zum Lernen: **"Christus ist der Herr über Tote und Lebende."**  
(Römer 14, 9)

### Lernziel:

Verstehen, wenn wir glauben, werden auch wir die Herrlichkeit Gottes sehen



### Szene 1

(Während Jesus zu seinen Jüngern spricht, treten zwei Personen ein.)

Zwei Personen: Herr, in Bethanien ist Lazarus todkrank, den du so sehr liebst. Seine Schwestern Martha und Maria haben uns geschickt, um es dir zu sagen.

Jesus: Seine Krankheit führt nicht zum Tod. Es ist vielmehr zu Gottes Ehre, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht wird.

(Zu seinen Jüngern) Kommt, lasst uns wieder nach Judäa gehen!

Jünger: Rabbi, die Juden haben gerade erst versucht, dich zu steinigen, und du gehst wieder dorthin?

Jesus: Wer tagsüber geht, stolpert nicht, weil er das Tageslicht hat. Aber wer im Finstern geht, stolpert, weil er kein Licht hat. (Nach einem Moment:) Unser Freund Lazarus schläft, aber ich gehe dorthin, um ihn zu wecken.

Jünger: Herr, wenn er schläft, wird es ihm gut gehen.

Jesus: (Als Jesus merkt, dass sein Jünger ihn nicht richtig verstanden hat, macht er es klar und sagt:) Lazarus ist gestorben. Und ich freu mich für euch, dass ich nicht dort war, damit ihr glaubt. Doch wir wollen zu ihm gehen!

## Szene 2

Jesus und seine Jünger ziehen los, um Bethanien zu erreichen. Als er ankommt, stellt er fest, dass Lazarus gestorben ist und bereits seit vier Tagen im Grab liegt. Als Martha hört, dass Jesus kommt, läuft sie ihm entgegen und sagt:

Martha: Herr, wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich, dass Gott dir alles geben wird, was du von ihm verlangst.

Jesus: Dein Bruder wird wieder auferstehen.

Martha: Ich weiß, dass er am jüngsten Tag am Ende der Welt auferstehen wird.

Jesus: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

Martha: Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. (Nach diesen Worten geht sie weg, ruft ihre Schwester Maria und sagt:) Der Meister ist da und ruft dich.

Maria: Herr, wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben. (Maria weint und alle, die sich versammelt haben, weinen auch.)

Jesus: Wo habt ihr ihn hingelegt?

Einige: Herr, komm und sieh! (Jesus weint.)

Juden: Seht, wie er ihn liebte! Er weint.

Einige andere Juden: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?

(Jesus ist erregt im Geist und geht zusammen mit den anderen zum Grab. Es ist eine Höhle und ein Stein liegt davor.)

Jesus: Nehmt den Stein weg!

Martha: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag.

Jesus: Habe ich dir nicht gesagt, dass du die Herrlichkeit Gottes sehen wirst, wenn du glaubst? (Sie nehmen den Stein weg.)  
(Jesus schaut nach oben und betet:)

„Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst, aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.“

(Während Jesus dies sagt, weint er laut.)

**"LAZARUS, komm heraus!"**

(Der Tote kommt heraus, seine Hände und Füße sind mit einem Schweiß Tuch gebunden und sein Gesicht ist eingewickelt.)

Jesus: Bindet ihn los und lasst ihn gehen!

(Sie lösen alle seine Binden und lassen ihn frei.)



Alle, die es sehen, sind erstaunt und glauben an Jesus.

### **Lasst uns beten!**

Jeden Tag lernen wir Freunde, Verwandte und Kinder kennen, die an verschiedenen Krankheiten leiden. Lasst uns zu Christus beten, den Retter, der Lazarus vom Tod zum Leben erweckt hat!



Herr, wir glauben von ganzem Herzen an dich. Du hast uns gelehrt, dass wir, wenn wir glauben, die Herrlichkeit Gottes sehen werden. Barmherziger Herr,

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

..... dass mein Freund, ..... geheilt und verherrlicht wird

(Dein Name) Amen.

**Beantworte die Fragen oder ergänze den Satz!**

1. Wie hieß das Dorf, wo Lazarus lebte?
2. Wer waren die Schwestern von Lazarus?
3. „Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der ..... Gottes.“
4. Was sagten die Jünger dazu, als sie wieder nach Judäa zurückkehrten?
5. Warum kann man Nachts stolpern?
6. Wer sagte: "Aber selbst jetzt weiß ich, dass Gott dir alles geben wird, was du von ihm verlangst."

## KAPITEL 10

# HOSANNA

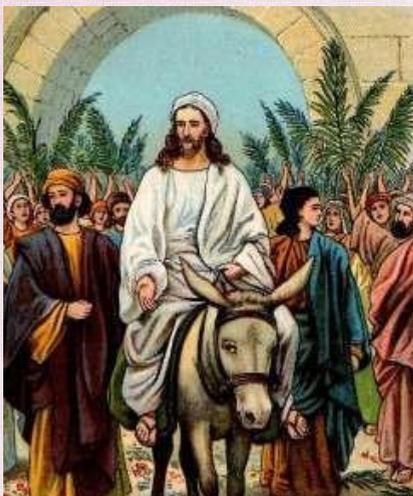
Bibelstelle: Matthäus 21,1-11

Bibelvers zum Lernen: „Siehe, dein König kommt zu dir, gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil. Demütig ist er und reitet auf einem Esel“ (Sacharja 9,9).

### Lernziele:

Verstehen, dass Jesus Christus der König der Könige ist und wir uns demütigen müssen, um ihn willkommen zu heißen





### Vergleiche den Einzug Jesu mit der Ankunft eines Königs!

- ✦ Jesus reitet auf einem Esel.
- ✦ Ein König sitzt in einem prächtigen Wagen.
- ✦ .....
- ✦ .....
- ✦ .....
- ✦ .....

Als Jesus mit einem Esel nach Jerusalem kam, versammelten sich alle, auch die Kinder, breiteten ihre Mäntel auf der Straße aus, schnitten Ölzweige von den Bäumen ab und winkten damit. Dabei sangen sie:

Kinder hielten Olivenzweige in der Hand. Sie lobten Gott und sagten: „Hosanna! Hosanna! Sohn Davids! Gesegnet ist, der da kommt. Er kommt im Namen des Herrn.“

Saithinkompukalenthithaa  
Pinchukidaangalpaadunnu  
"BhooswargangalilOoshaana!  
DhaavedathmajanOoshaana!  
Vannavanumvaruvonumaho  
Dhanyannikhileshasthothram."

Alles, was Jesus tat, zeigte, dass er der Messias, der Retter, war. Bei seinem Besuch im Tempel von Jerusalem fünf Tage vor dem Passahfest trat Jesus seinen Siegeszug an. Die Kirche feiert das Gedenken daran am Palmsonntag.

Schreibe zwei Dinge auf, die am Palmsonntag in deiner Kirche geschehen!

1.....

2.....

Jesus sandte zwei Jünger voraus. Er sagte: „Geht in das Dorf! Dort werdet ihr eine Eselin und ihr Junges angebunden finden. Bindet sie los und bringt sie zu mir!“ Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Mantel darauf und Jesus setzte sich auf sie. Eine große Menschenmenge begleitete Jesus. Sie breiteten die Mäntel auf der Straße aus, viele schnitten Zweige von den Olivenbäumen und streuten sie auf den Weg. Die Menschen, die vor und hinter ihm mitzogen riefen laut:

„Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet ist derjenige, der im Namen des Herrn kommt! Hosanna in der Höhe!“

Als die Pharisäer und Schriftgelehrten das sahen, wurden sie wütend und sagten zu Jesus: „Befiehl deinen Jüngern aufzuhören.“ Er aber antwortete:

"Ich sage euch, wenn diese schweigen, werden die Steine schreien."

So zog Jesus triumphierend in Jerusalem ein.

Frage deine Eltern und schreibe es auf:

1. Wie begrüßen wir den Metropolitan in der Kirche?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

2. Was wird in einem Haus vorbereitet, wenn ein Priester mit der heiligen Eucharistie kommt, um sie einem Kranken zu spenden?

.....

.....

.....

.....

**Meine Beurteilung durch den Lehrer:**

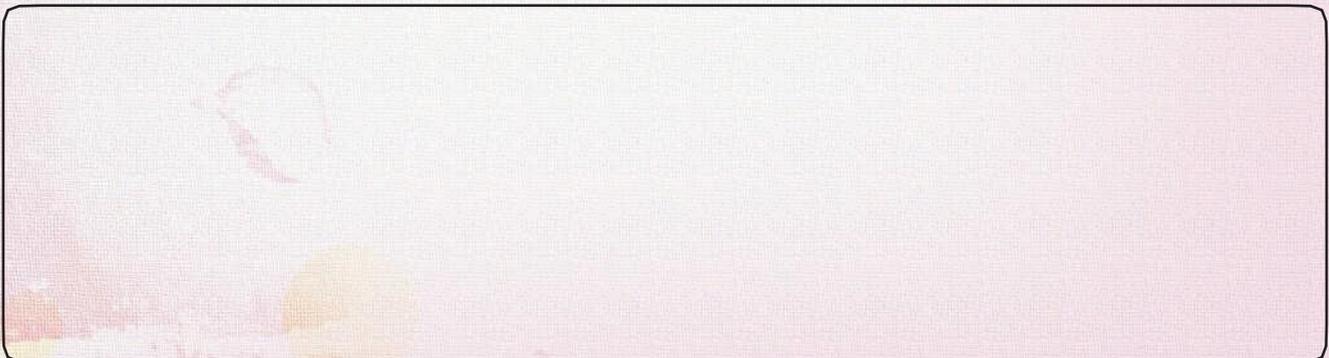


Gib kurze Antworten mit Hilfe deines Lehrers:

1.



2.



Markiere ( ✓ ) die falschen Antworten!

1. Wir sollen die geweihten Palmblätter nicht in unsere Häuser bringen.
2. Wir sollen uns nicht mit den gesegneten Palmblättern bekreuzigen.
3. Wir sollen die geweihten Palmblätter nicht auf den Boden werfen.
4. Wir sollen die geweihten Palmblätter nicht zerreißen.

Wenn Jesus in mein Herz kommt, werde  
ich mich schmücken:

Ich fülle mein Herz  
mit Liebe zu Gott.

Ich will Jesus  
preisen.

Ich sage laut: „Jesus ist  
der Messias, der Retter.“



Ich will demütig sein.

Ich will mein Herz mit  
Sanftmut füllen.

Lasst uns singen und loben!

OliveenthalakaleduthOoshaana  
Shishubaaanmaarpaadikeerthichon  
Dheva! Dheyacheitheedaname.

Kroobaganambhramamodupereedumpol  
Gardhabhameritterushalemaarnnon  
Dheva! Dheyacheitheedaname.

Yerushalempuripookeedumneram  
Madhuraraavamshishuganamarppichon  
Dheva! Dheyacheitheedaname.

GiriSaithilninnerushalemolam  
ShishubaaanmaarOshaanapaadiya  
Dheva! Dheyacheitheedaname.

Vinayathaalrakshayenalkiyasoono  
Yuvashishuvrudhanmaarsthuthicheivone  
Dheva! Dheyacheitheedaname.

Du, den die Großen und Kleinen mit  
Palmenzweigen lobten, die Hosanna sangen!  
Gott, erbarme dich unser.

Du, vor dem die Cherubim ehrfürchtig stehen.  
Das Eselsjunge trägt dich nach Jerusalem  
Gott, erbarme dich unser.

Du, den alle Kinder in Jerusalem mit ihren  
Stimmen lobten!  
Gott, erbarme dich unser.

Die Kinder näherten sich vom  
Ölberg her dem Zionsberg Hosanna!  
Gott, erbarme dich unser.

Alt und Jung, preisen den Sohn, der uns  
durch seine Sanftmut gerettet hat,  
Gott, erbarme dich unser.

## Beantworte die Fragen!

1. Wann feiern wir vor dem Passahfest den Palmsonntag?
2. Warum sandte Jesus seine Jünger in ein Dorf voraus?
3. Was hat die Menge während des triumphalen Einzugs Jesu in Jerusalem laut gerufen?
4. Wie sollen wir uns vorbereiten, wenn Jesus in unsere Herzen kommt?
5. Warum wurden die Pharisäer und Schriftgelehrten wütend?
6. Wie antwortete Jesus den wütenden Pharisäern und Schriftgelehrten?

## Ergänze die Worte des Esels:

O! Ich bin ein Esel. Niemand kümmert sich um mich. Ich bin dazu bestimmt, schwere Lasten auf meinem Rücken zu tragen. Ich erdulde all diese Schmerzen ohne Feindseligkeit. Hast du noch nichts von der "Großen Eselslast" gehört? Aber ich werde diesen herrlichen Tag und diese großartige Reise nie vergessen. O Gott! Ich wurde mit feinem Leinen geschmückt.....

..... Weißt du, als der Retter auf meinen Rücken stieg, war ich würdig genug. Alle haben mich mit großem Respekt aufgenommen. Schaut, das gilt nicht nur für mich, sondern es ist für alle gleich. Wir müssen den Retter in unsere Herzen aufnehmen. Dann wird Jesus der Erlöser uns sicherlich auch in sein Herz aufnehmen.

## KAPITEL 11

### VERGEBUNG FÜR EINE SÜNDERIN

Bibelstelle: Lukas 7, 36-50

Bibelvers zum Lernen: „Dein Glaube hat dich gerettet“ (Lukas 7,50).

**Lernziel:** Verstehen, dass Jesus Christus einem wahrhaft reuigen Herzen Vergebung schenkt



**Vater:** He, ihr beide bekommt eure Sonntags-Schulbücher. Bereiten wir uns vor, indem wir die Lektion vom letzten Sonntag noch einmal lesen. O, ich will noch etwas zu sagen: Morgen Nachmittag besucht uns unser Herr Pfarrer. Er macht einen Hausbesuch bei uns.

**Mutter:** (zu den Kindern) Wenn der Achen (Priester) kommt, müsst ihr beide zur Tür gehen und ihn von dort hereinbegleiten.

**Vater:** Wenn er hereinkommt, bittet ihr ihn, Platz zu nehmen. Ihr setzt euch erst, nachdem der Achen sich gesetzt hat.

**Mutter:** Wir müssen unser Haus sehr sauber und ordentlich halten. Nirgendwo mehr Papierstücke! Der Achen wird in Omas Zimmer gehen und sie wird darum bitten, dass er ihr seine Hand auf die Stirn legt. Dabei solltet ihr mit zusammengelegten Händen oder mit verschränkten Armen und voller Ehrfurcht in ihrer Nähe sein. Wenn der Achen seine Hände wäscht, gebt ihr ihm ein Handtuch. Ihr solltet auf jede Frage, die der Achen euch stellt, die richtigen Antworten geben. Alle, die zu uns nach Hause kommen, sind unsere Gäste. Und wenn der Achen geht, legt ihr wieder eure Hände zusammen und sagt ihm: Danke.

**Kinder:** Ja, Mama, jetzt verstehen wir, wie wir unseren Achen willkommen heißen können.

Eines Tages lud ein Pharisäer namens Simon Jesus zu sich nach Hause ein. Jesus nahm die Einladung an. Dem Gast die Füße waschen und sie mit duftendem Öl salben, das Umarmen und Küssen, das war damals durchaus üblich. Aber Simon tat nichts davon, als er Jesus begrüßte. Was war der Grund?

Findet die Antwort, indem ihr aus den folgenden Wörtern einen Satz macht!

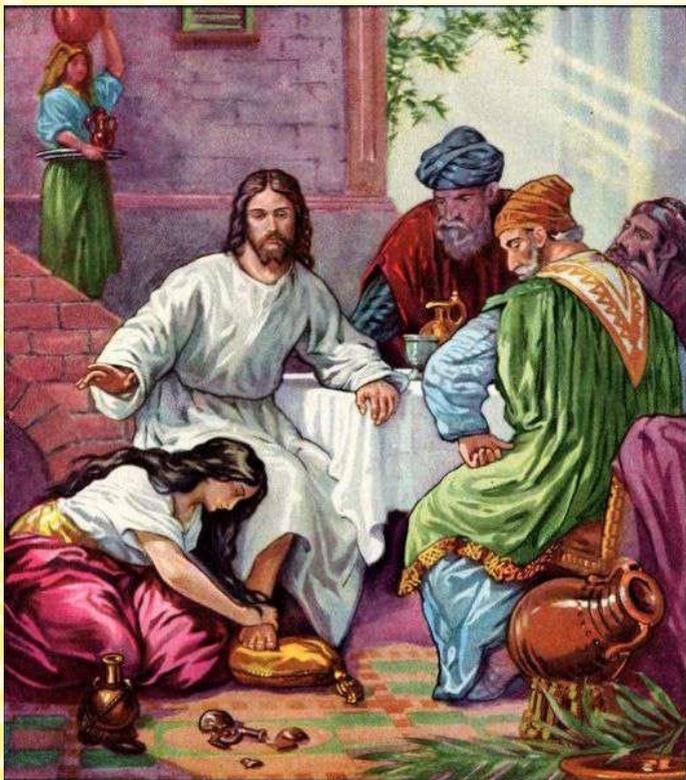
(Jesus, betrachten, ein gewöhnlicher Mensch, Simon)

Jesus ging in Simons Haus und nahm seinen Platz am Tisch ein. Plötzlich kam eine Frau mit einem Alabastergefäß zu Jesus. O, die Dorfbewohner machten dazu ihre Bemerkungen:

Schau, sie ist eine Sünderin.

Sie führt ein schlechtes Leben.

Ihr Alabastergefäß war voller teurem Nardenöl. Sie weinte bitterlich und kniete sich zu Jesu Füßen nieder.



Sie weinte wegen ihrer Sünden und begann, seine Füße mit ihren Tränen zu waschen und mit ihren Haaren zu trocknen. Außerdem küsste sie seine Füße. Dann öffnete sie das Gefäß und salbte seine Füße mit dem Öl. Jesus blickte sie an und saß still.

Nachdem Simon, der Hausbesitzer, all das gesehen hatte, dachte er:

„Wenn dieser wirklich ein Prophet wäre, müsste er wissen, was das für eine Frau ist, die ihn berührt, nämlich, dass sie eine Sünderin ist.“

Jesus las Simons Gedanken und sagte zu ihm:

„Siehst du diese Frau? Als ich in dein Haus kam, hast du mir kein Wasser für die Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit ihren Tränen benetzt und sie mit ihren Haaren abgetrocknet. Du hast mir keinen Kuss gegeben. Sie aber hat, seit ich hier bin, unaufhörlich meine Füße geküsst. Du hast mir nicht das Haupt mit Öl gesalbt. Sie aber hat mit Balsam meine Füße gesalbt.“

Dann sagte Jesus zu dieser Frau:

„Deine Sünden sind vergeben; dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden!“

Nachdem ihre Sünden vergeben waren, ging sie mit freudigem und dankbarem Herzen wieder weg.

Lasst uns singen!

Ajamo maado chengaliyo  
 Kuru praavin kunjungleyo  
 Kaazhcha-yathaayitt-arppikkunnilla.  
 Sheemon than bhavane vanna  
 Paapi sthree pol iru thulli  
 Kanneer kanden-mel deya thonname.

Ich opfere keine Taube, keine junge Taube, kein Lamm und keinen Stier, aber wie die Sünderin, die ins Haus von Simon kam, opfere auch ich dir meine Tränen. Erbarme dich meiner!

Schreibe die richtige Zahl (1 oder 2) entsprechend dem Charakter ihrer Persönlichkeit:

<p><b>1. Sünderin</b></p>  <p>Sie/Er wusch Jesu Füße mit Tränen.          Sie/Er führte ein sündhaftes Leben.          Sie/Er zweifelte an Jesus.          Sie/Er bereute die Sünden.          Sie/Er betrachtete Jesus als einen gewöhnlichen Menschen.</p>	<p><b>2. Simon</b></p> 
--	---

Schreibe zwei beliebige Grüße, wie die Gäste in deinem Haus begrüßt werden!

a. .... b. ....

So behandelst du deine Gäste:

	Ja	Nein
a. Gehe zur Tür, um sie willkommen zu heißen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Antworte nicht auf ihre Fragen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Versteck dich in deinem Zimmer!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Frage sie, ob sie etwas für dich mitgebracht haben!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Lade sie ein, im Wohnzimmer Platz zu nehmen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Komm nicht aus deinem Zimmer heraus!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Jesus hat Simon eine Geschichte über die Liebe erzählt.

Siehe Lukas Kapitel 7, Verse 41-48; und schreibe die Geschichte auf:

Die Geschichte, die Jesus erzählte:

„Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner, .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Deshalb sage ich: „Ihre vielen Sünden wurden vergeben, weil sie große Liebe gezeigt hat.“

**Beantworte die folgenden Fragen!**

1. Wie heißt der Pharisäer, der Jesus in sein Haus eingeladen hat?
2. Wie haben Juden ihre Gäste empfangen?
3. Wie hat die Sünderin Jesus behandelt?
4. Was sagte Jesus zu Simon über die Sünderin?
5. „Deine Sünden sind vergeben.“ Wessen Sünden? Wer hat die Sünden vergeben?

## KAPITEL 12

### JESUS ALS DIENER

Bibelstelle: Johannes 13,1-20

Bibelvers zum Lernen: „Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden“ (Matthäus 23,12).

#### Lernziel:

Keine Gelegenheit versäumen, anderen zu dienen. Wer Jesus nachfolgt, soll ein demütiger Diener für die anderen sein.

#### Hört euch ein Gespräch zwischen zwei Fahrgästen in einem Bus an!

- Der Ältere: He, mein Freund, wo arbeitest du?  
Der Jüngere: In einer Bank in Kottayam.  
Der Ältere: Großartig! Ich fahre gerade zum Haus meiner Tochter in Aluva. Ich weiß nicht, ob jemand an der Bushaltestelle da sein wird, um mein Gepäck abzuholen.  
Der Jüngere: Kein Problem. Ich helfe Ihnen.  
Der Ältere: Oh nein, so habe ich es nicht gemeint.  
Der Jüngere: Ist schon okay. Ich weiß, Sie sind alt und Ihr Gepäck ist schwer. Ich könnte Ihnen auch helfen, es in ein Taxi zu laden, wenn wir dort ankommen.  
Der Ältere: Was für ein Dienst! Was für ein Beispiel!  
Der Jüngere: Jesus Christus ist mein Vorbild.  
Der Ältere: Danke, du bist ein Schatz. Möge Gott dich segnen!



Habt ihr jemals beim Paschafest an der Fußwaschung teilgenommen? Das ist ein Brauch in unserer Kirche, der nur einmal im Jahr ausgeführt wird. Er wird von einem Metropoliten mit zwölf Priestern vollzogen. Der Metropolitan wäscht zwölf Priestern die Füße und küsst sie. Dieser Brauch der Fußwaschung geht zurück auf das Vorbild der Demut Jesu.



Der Tag des Paschafestes kam nach dem Palmsonntag. Die Jünger sagten zu Jesus: "Wo sollen wir das Paschafest vorbereiten?" Jesus sagte zu Petrus und Johannes: "Geht in die Stadt! Dort werdet ihr einem Mann mit einem Wasserkrug begegnen. Folgt ihm, und wo er eintritt, fragt den Besitzer des Hauses. Er wird euch einen großen Raum im Obergeschoß zeigen." Da gingen die beiden Jünger in die Stadt. Sie fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte und bereiteten das Paschamahl vor. Als es Abend wurde, ging Jesus zusammen mit den zwölf Jüngern dorthin und feierte mit ihnen das Paschamahl.



Dieses berühmte Bild vom „Letzten Abendmahl“ wurde von einem bekannten italienischen Bildhauer und Maler gezeichnet. Kennst du ihn?

.....

Als alle Platz genommen hatten, nahm Jesus das Brot, segnete es, brach es in Stücke, gab es ihnen und sagte: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib!“ Dann nahm er den Kelch, dankte wiederum, gab ihn seinen Jüngern und sagte: „Trinkt alle daraus, dies ist mein Blut, das Blut des Neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

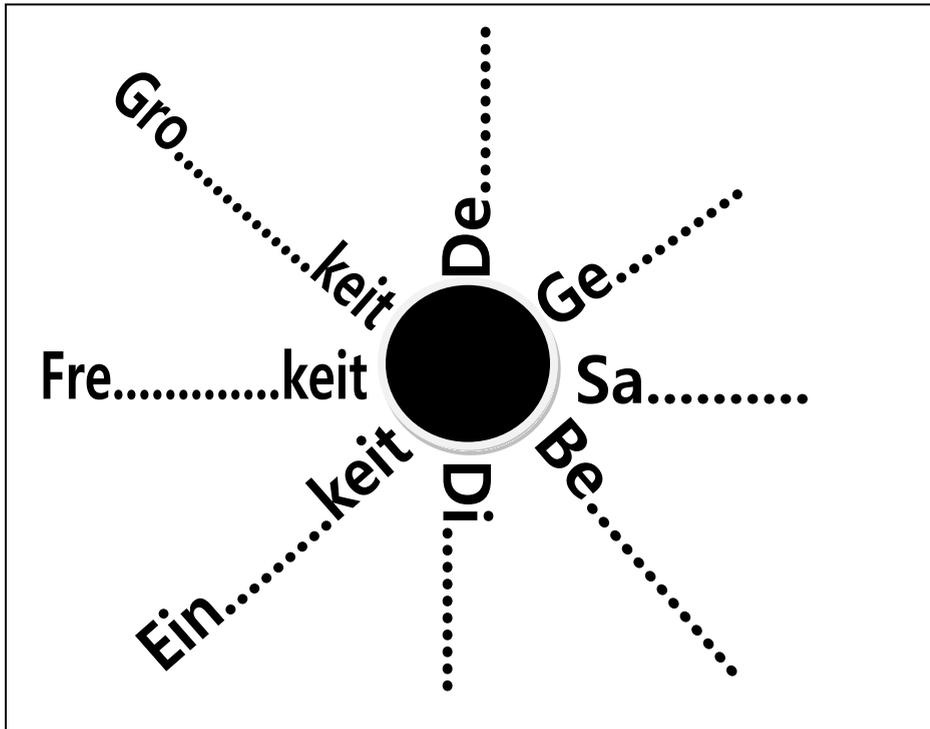
Danach stand Jesus vom Tisch auf, legte sein Obergewand ab und band sich ein Tuch um. Dann goss er Wasser in eine Schüssel, begann den Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Tuch abzutrocknen, das er umgebunden hatte. Damals mussten die Sklaven ihren Herren die Füße waschen. Aber hier tat es Jesus, der der Sohn Gottes, selbst und zeigte sich als Beispiel des Dienens für alle.

Nacheinander wusch er die Füße seiner Jünger. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: "Herr, du willst meine Füße waschen?" Jesus antwortete: "Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir." Als Petrus dies hörte, antwortete er: „Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch meine Hände und meinen Kopf waschen!“ Nachdem Jesus allen die Füße gewaschen hatte, sagte er: "Wenn ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, sollt auch ihr einander die Füße waschen."

## EIN BILD VON DER SONNE

Welche Eigenschaften brauchen wir, um nach dem Beispiel Jesu zu leben?

Ergänze im Bild die Wörter: Demut, Einfachheit, Disziplin, Freundlichkeit, Gehorsam, Großzügigkeit, Sanftmut, Bescheidenheit



**Schreibe die passende Bildunterschrift!**

(Streit, Demut, Großzügigkeit)



.....

.....

.....

## Beantworte die folgenden Fragen!

1. Was lehrte Jesus seine Jünger, indem er ihnen die Füße wusch?  
a. .... b. ....
2. Wie fanden die Jünger den Raum für die Vorbereitung des Paschafestes?
3. Wer hat zu wem gesagt: "Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir"?
4. Was sagte Jesus, nachdem er das Brot genommen, es gesegnet und seinen Jüngern gegeben hatte?
5. Schreibe einen Dankesbrief an den Bankangestellten, der dem alten Mann geholfen hat, sein Gepäck zu tragen!

## KAPITEL 13

# GLÜCK UND UNGLÜCK

### Höre, was in der Klasse der Lehrerin Molly geschehen ist!

- Molly: He, was ist mit Minikutty passiert? Du siehst traurig aus. Alle anderen sind sehr glücklich. Warum bist du so traurig? (Eine Weile sagt niemand etwas.)
- Neha: Ich will es Ihnen sagen, Frau Lehrerin. Ihre große Schwester hat die Abschlussprüfung der 10. Klasse nicht bestanden. Alle anderen in ihrer Klasse haben bestanden. Ihre ganze Familie ist traurig mit ihr.
- Molly: O, was ist mit ihrer Schwester passiert? Sie ist eine gute Schülerin. Hat es keine Nachprüfung gegeben?
- Neha: Es gibt einen Grund, warum ihre Schwester versagt hat. Am Morgen des Tages ihrer Hindi-Prüfung ist sie gestürzt und hat sich den rechten Arm gebrochen. Es gab eine große Schwellung. Sie ging ins Krankenhaus und wurde sofort behandelt. Obwohl sie danach zur Prüfung kam, konnte sie wegen starker Schmerzen nicht schreiben. In allen anderen Fächern erhielt sie ein Sehr Gut. (Alle haben Minikutty getröstet.)
- Molly: Es ist okay. Was hat sie zu befürchten? Sie könnte zur Nachprüfung antreten und das Fach bestehen. Schaut, liebe Kinder, unser Leben ist eine Mischung aus Glück und Traurigkeit. Jeder Nacht folgt ein Tag und zu einem Tal gehört ein Hügel. Schaut, die Rose ist so schön, nicht wahr? Und sie duftet bezaubernd. Aber überall an ihrem Stiel sind Dornen. Unser Leben ist ähnlich. Wenn wir kleine Sorgen in unserem Leben haben, sollten wir nicht gleich deprimiert und traurig sein. Und umgekehrt, wenn wir schöne Momente haben, sollten wir nicht übermütig und stolz sein.
- Kinder: Frau Lehrerin, so wird Minikuttys Traurigkeit vergehen. Vielen Dank.

Machen wir uns heute mit einer Person in der Bibel vertraut! Wir wollen von ihr lernen, wie wir unser Leben in Glück und Unglück führen können.

### Schaut das Bild an!



Das Leben dieser Person war eine Mischung aus Glück und Unglück. Gott nannte ihn einen „Gerechten“. Weißt du wer er war? Und was ist mit ihm geschehen?

## IJOB

Hört auf die Worte Ijobs!

„Nackt kam ich hervor aus dem Schoß meiner Mutter; nackt kehre ich dahin zurück. Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; gelobt sei der Name des HERRN“ (Ijob 1,21).

Die Kinder sollen Ijob Kapitel 1 lesen, jedes Kind mindestens zwei Verse. Beantworte die folgenden Fragen!

1. Beschreibe das Glück und Unglück von Ijob!

## Ijobs Glück

1. Er hatte viele Diener.

2.

3.

4.

5.

2. Was tat Ijob, als er mit Reichtum gesegnet war? (Vers 5)

3. Was hat er getan, als er leiden musste? (Vers 22)

4. Wer ist für uns immer der wahre Freund, sei es im Glück oder im Unglück?

## Ijobs Glück

1. Die Tiere wurden von Räubern gestohlen.

2.

3.

4.

5.

## Jesus Christus

Weißt du, wie Gott Ijob, der ihn während seines Glücks und in seinem Unglück gepriesen hat, belohnt hat?

**"Der HERR gab Ijob alles doppelt zurück."**

Lasst uns Jesus in unserem Glück und in unserem Unglück preisen! Alle unsere Sorgen werden verschwinden und wir werden mit Hoffnung und Frieden getröstet.

**Denke immer daran!**

**Geteiltes Glück ist doppeltes Glück und geteilte Not ist halbe Not!**

Teilen wir unsere Sorgen mit Jesus!

## TEIL 4 - LITURGISCHE LIEDER

1. Thirusutharaai varuvaan namme  
Avarullappol padippicha thaathanmaare  
Orkkenam praarthana qurbanakalil naam  
Azhivillathoru mokshathil,  
Nayavaanmar amalanmaarodorumi-  
chaashwaasamavarkkarulatte dheivasuthan.

Moriyo....

Beim Opfern und Beten nennen wir unsere  
gesegneten Vorfahren. Sie haben uns  
gelehrt, die Wahrheit zu sehen und Kinder  
Gottes zu sein. Das Sühnopfer Christi  
schenke ihnen den Aufenthalt in Gottes  
ewigem Reich, wo sie mit den Gerechten in  
vollkommenem Vertrauen Gott preisen.

Moriyorahem...alainooadharain.

2. Mannamakalkkai shlomo  
Vanneki dhoothavaran  
Ninnodu kooden Naathanni-  
nnil thannudhayamathum.

Barekhmor.

Akhilajagalpathiye naayaka-  
naayettighoshicha-  
ngathi bahumaanichu Mariyam  
Valuthaam padavaai than.

Moriyo...

Friede brachte der leuchtende Erzengel,  
als er Maria freundlich grüßte.  
Gesegnet ist dein Leib, der den Herrn  
tragen soll. Barekhmor.

Wie ein Schiff trug ihn Maria.  
Lob und Ehre (sei) Ihm,  
dem Kapitän und Herrn,  
dem Gott der ganzen Welt.

Moriyo...

3. Naadha krupacheyyanamalivaal  
Krupa cheyyanamutharamaruli  
Krupacheyyaname ninakkusthuthi  
Krupa njangalilundaakatte - Haleluyya.

Hab Erbarmen mit uns, Herr,  
Sei uns gnädig allezeit.  
Gib mir Antwort, sei mir gnädig!  
Lob sei dir, schenk uns Gnade! Halleluja.

4. Sthuthi uyarangalil Naadhannum  
Bahumathi than maathaavinnum  
Pukazhum mudi sahadenmaarkkum  
Krupa mritharilundaakatte - Haleluyya.

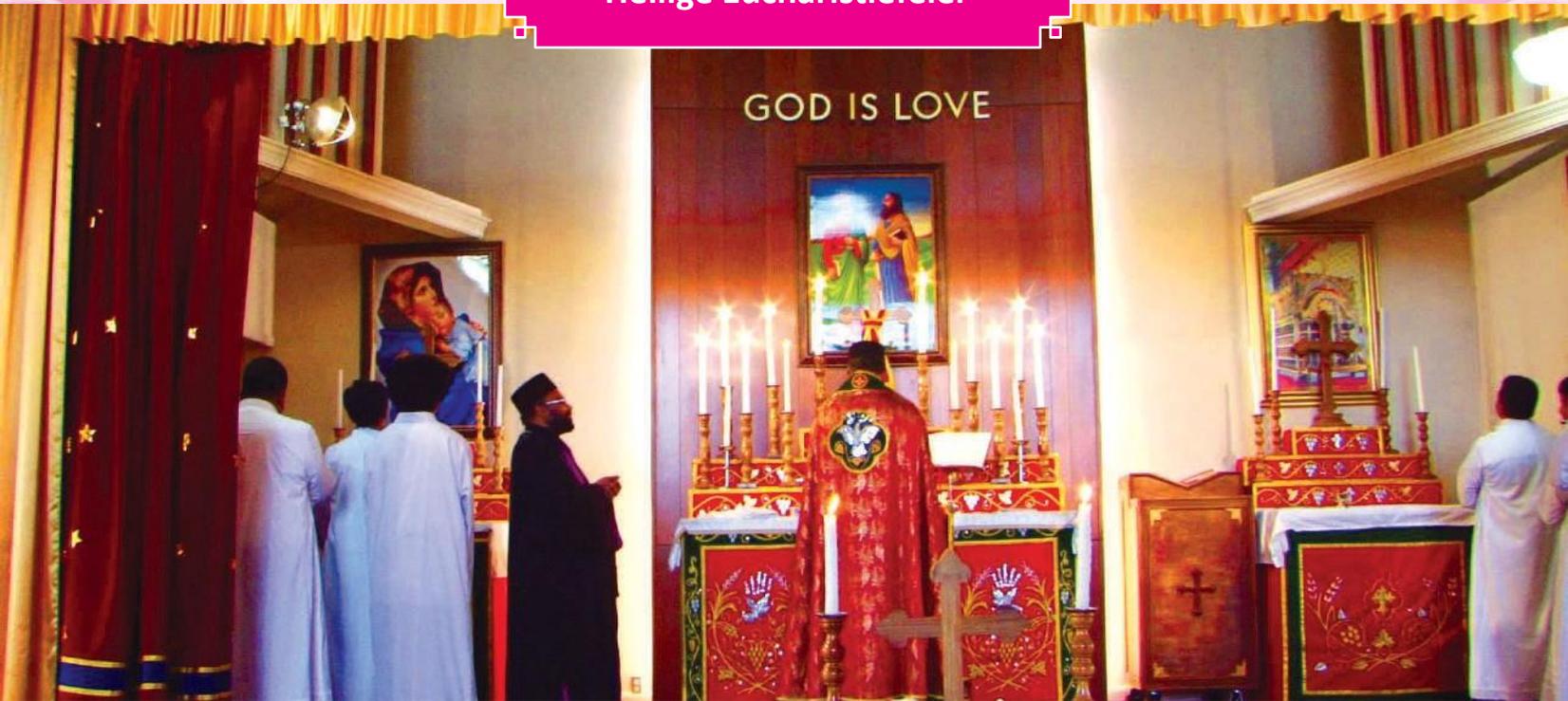
Gloria Gott in der Höhe!  
Ehre sei der Mutter sein,  
Lobeskronen allen Zeugen,  
Gnade und Barmherzigkeit für die Toten - Halleluja.

5. Maathaavu yachikkum - parishudhanmaarum  
Naadha! Punyam nalkingu marichorkkum.

Durch die Bitte deiner Mutter und der Heiligen im Himmel  
Mach uns frei von unseren Sünden und mit uns unsere Toten!



## Heilige Eucharistiefeier



### Warum halten wir den Sonntag heilig?

Unser Herr und Retter Jesus Christus wurde am Sonntag, dem ersten Tag der Woche, auferweckt. Jesus erschien seinen Jüngern meistens sonntags. Auch der Pfingsttag, an dem der Heilige Geist auf die Apostel herabstieg, die darauf warteten, war ein Sonntag. Daher lehrt uns die Kirche, den Sonntag als Tag des Herrn zu feiern.

Lasst uns gemeinsam singen und loben!

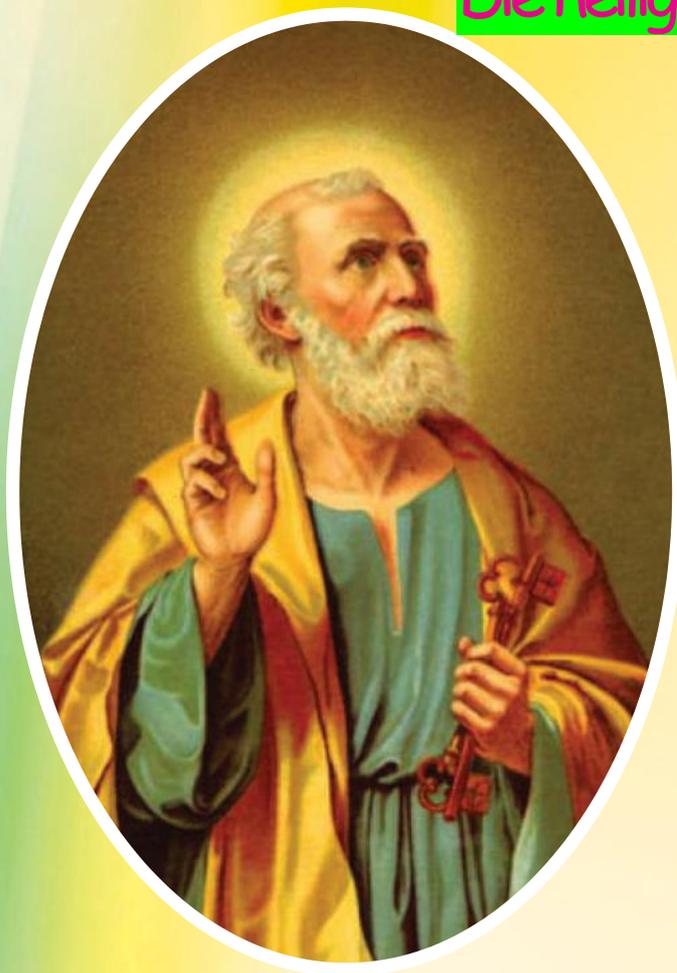
Ella dhasangalil valuthu njaayarnaal thanne  
Ithaparamaake shrushtikalum modhikkunneedhinam

Dheivathronos - ithil mahimappedunnu  
Reksha vaartha - ithilariyikkunnu

Jeevikal marichavarkkaaswaasam prethyashayumundaai  
Kabaril ninniha Karthaavumu yirthezhunneteedhinam  
Haleluyya - sabha modhikkunnu. (2)

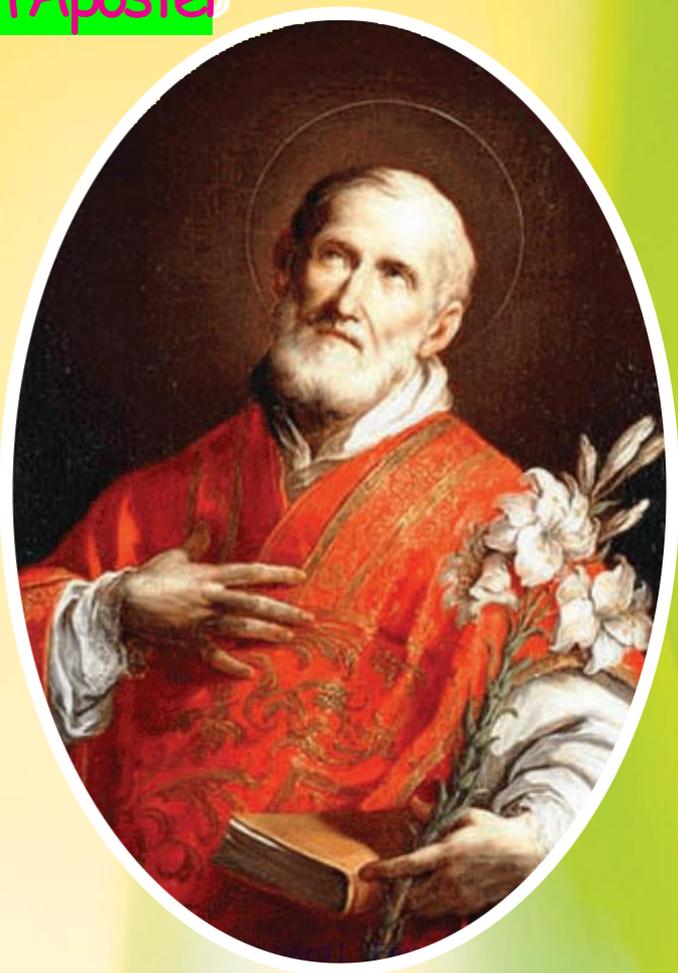
(Der Sonntag ist der größte aller Tage. An diesem Tag freut sich die gesamte Schöpfung im Himmel und auf Erden. Der göttliche Altar wird verherrlicht und die gute Nachricht von der Erlösung wird an diesem Tag verkündet. Die Lebenden und die Toten haben Trost und Hoffnung erhalten durch die Auferstehung des Herrn von seinem Grab an diesem Tag. Ehre sei Gott! Die Kirche freut sich an diesem Tag.)

## Die heiligen Apostel



Der hl. Apostel Petrus

1. Der Erste unter den Aposteln
2. Er begründete den Heiligen Thron in Antiochien im Jahr 37 n. Chr.
3. Er wird Kephas (Fels) genannt.
4. Sein Vater ist Jonas.
5. Sein Bruder war Andreas.
6. Er wurde von Kaiser Nero verfolgt.
7. Mit dem Kopf nach unten gekreuzigt.



Der hl. Apostel Johannes

1. Der Apostel, den Jesus am meisten liebte
2. Er erlebte die Kreuzigung Jesu.
3. Er nahm die heilige Maria in sein Haus auf.
4. Er wurde auf die Insel Patmos verbannt.
5. Er schrieb das Buch der Offenbarung.
6. Er ist bekannt als der „Apostel der Liebe“.
7. Der einzige Apostel, der eines natürlichen Todes gestorben ist.

Singen wir gemeinsam!

Pathivrathayaam - paripaavanasabhaye  
Vaano-n-kaanthan - vettori-neram  
Sheemon Yo - hannanennivare-  
Aahvaa-nam-che-ithelppiche-vam  
    Veedin-bharanam-Shee-mo-ne  
    Suvise-sham-Yoha-nnaane  
    Kalppi-chaan-vilaye-ree-dum  
Re-ktha-thaal njaan vaangiyoree  
Sabhaye-ningal-samrekshippin.

Heilige Kirche, du Verlobte des himmlischen  
Bräutigams, heilig und rein, vom Herrn dem  
Simon und dem Johannes anvertraut,  
dem Simon - um das Haus zu hüten.  
Dem Johannes wurde das Evangelium  
anvertraut. Euch beiden legt der Herr diese  
Kirche ans Herz, die er mit seinem kostbaren  
Blut bezahlt hat, damit ihr sie gut behütet.

Setze die Wörter an die richtige Stelle!

Kephas -  
Buch der Offenbarung -  
AD 37 -  
Nero -

Antiochien, Römischer Kaiser, Fels, hl. Johannes

# TEIL 6 - KIRCHENGESCHICHTE

## PROJEKTARBEIT

### Auf dem Weg der Toleranz



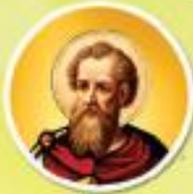
HI. Thomas

HI. Maria

HI. Behanam

HI. Stephanus

HI. Georg



HI. Paulus

“Gedenkt eurer  
Vorsteher, die  
euch das Wort  
Gottes verkündet  
haben! Betrachtet  
den Ertrag ihres  
Lebenswandels!

HI. Petrus



HI. Kuriakose  
Sahada

HI. Eldho Mor  
Baselios



HI. Gregorius  
Abdul Jaleel

Ahmt ihren  
Glauben nach!”

HI. Ignatius  
Elias III

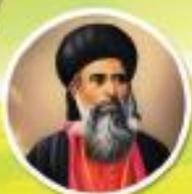


HI. Johannes  
der Täufer

Mor Sabor  
Mor Aphroth



HI. Sleeba Mor  
Osthathios



HI. Gregorius  
von Parumala



HI. Pulouse  
Mor Athanasios

## Vorwort zum Projekt

Der von unserem Herrn gestiftete Anfang der Kirche fand in Jerusalem statt. Nach der Himmelfahrt Jesu versammelten sich die Apostel mit den Gläubigen im Jerusalemer Tempel zum Gebet. Nachdem der heilige Stephanus gesteinigt worden war, liefen die verfolgten Gläubigen der Kirche davon und zerstreuten sich in Judäa, Samaria und kamen auch nach Antiochien. Seit der Zeit des römischen Kaisers Nero hat die christliche Kirche circa 250 Jahre lang viele Verfolgungen erlitten. Es gab keine Religionsfreiheit. "Christ-Sein" galt als Verbrechen. Die Christen, die sich weigerten, römische Götzen und Kaiser anzubeten, wurden brutal verfolgt und getötet. Die heiligen Petrus, Paulus, Jakobus, Ignatius Nuroño, Georg, Kuriakose, die 40 Märtyrer von Sebaste und viele andere wurden für Christus als Blutzeugen hingerichtet. Unsere Kirche lehrt uns, an die Feste aller Heiligen und Märtyrer zu erinnern. Bitten wir um ihre Fürsprache!

## Schlusslied des Projekts

Dhushtanodadaraadaan  
+Sleeba vaahikalaam  
Sahadhenmaar chennu  
Vaalal chedhitharaayi chilar  
Chilaragniyilanthyam kandu  
Dhushtan dharshichaarppittu  
Madipoondillavarum poril  
Punyam nalkanamavar yaachanayaal.

Die Märtyrer legten das Kreuz als Rüstung an und kämpften mit Satan.

Einige wurden enthauptet, andere verbrannt; Aber sie wurden nicht besiegt, was den Bösen wütend machte. Durch ihre Fürbitte erbarme dich unser!

## Arbeitsanleitungen für die Kinder

Die Materialien könnten bei Lehrern, Eltern, Priestern und anderen Fachleuten gesammelt werden.

Verwende außerdem religiöse Bücher, kirchliche Zeitschriften wie „Atmadeepam“ und „Viswasa Samrakshakan“, Informationen über bestimmte Feste usw., um die Biografien der Heiligen und Märtyrer zu verstehen. Du sollst über die heilige Maria, drei Heilige und drei Märtyrer schreiben, die im Vorwort aufgeführt sind.

Verschönere deine Projektarbeit mit geeigneten Bildern!

Eine einzelne Biografie soll nicht mehr als zwei A4-Seiten lang sein. Sende deine Arbeit an deinen Lehrer und gib ihr einen geeigneten Titel.

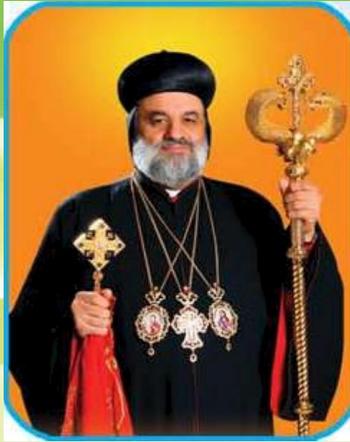
Vergiss nicht, das Deckblatt attraktiv zu gestalten!

Du kannst die Daten während deiner Ferien sammeln und die Arbeit innerhalb eines Monats einreichen.

Dein Lehrer wird eine Note vergeben, nachdem er die gesamte Struktur, das Vorwort, Wissen, Daten und Präsentationsstil bewertet hat.

Du sollst das angegebene Vorwort und das abschließende Lied verwenden.





**SEINE HEILIGKEIT PATRIARCH MOR IGNATIUS APHREM II**  
**PATRIARCH VON SYRISCH ORTHODOXE KIRCHE**



**CATHOLIKOS ABOON MOR BASELIOS THOMAS I**



**H.E. MATHEWS MOR ANTIMOSE**  
**PRÄSIDENT METROPOLITAN VON MJSSA**



**H.E. KURIAKOSE MOR THEOPHILOSE**  
**PATRIARCHAL VIKAR VON EUROPA (AUßER UK & IRELAND)**